

STADTLIPPSTADT

... INFORMIERT



Weiterführende Schulen in Lippstadt

Schuljahr 2026/2027



Eine Information für die Eltern
der Grundschulabgänger

Diese Informationsschrift gibt den Informationsstand zum 01. Oktober 2025 wieder. Die Verantwortung der angegebenen Inhalte liegt bei der jeweiligen Schule.

Möglicherweise eintretende Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse, über die die Schulen laufend informieren.

Die zum Zeitpunkt der jeweiligen Veranstaltung gültigen Hygieneregeln sind zu beachten.

Herausgeber:

STADT**LIPPSTADT**

Der Bürgermeister

Fachbereich Familie, Schule und Soziales

- Fachdienst Schule -

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

Telefon 02941 980-721, Fax 02941 980-78721

E-Mail: pautsch@lippstadt.de

Homepage: <https://www.lippstadt.de/>

© Stadt Lippstadt 10/2025

Inhalt

Vorwort.....	Seite	3
Allgemeine Informationen		
1. Wahl der Schulform und der Schule.....	Seite	4
2. Sonderpädagogische Förderung.....	Seite	8
3. Notwendige Unterlagen und Zeiträume für die Anmeldung an einer weiterführenden Schule.....	Seite	9
4. Überschreitung der Aufnahmekapazität an Schulen.....	Seite	9
5. Fahrkostenerstattung.....	Seite	10
6. Bildungs- und Teilhabeleistungen.....	Seite	11
7. Beratung und schulpsychologische Hilfen	Seite	13
8. Ansprechpartner beim Fachdienst Schule der Stadtverwaltung Lippstadt.....	Seite	14
9. Informationsveranstaltungen der Schulen im Überblick.....	Seite	15
A. Förderschulen		
Allgemeine Informationen zum Förderschulangebot.....	Seite	16
1. Schule Im Grünen Winkel.....	Seite	17
2. Hedwig-Schule.....	Seite	21
3. Don-Bosco-Schule.....	Seite	24
B. Hauptschule		
Kopernikusschule Lippstadt.....	Seite	28
C. Realschulen		
Allgemeine Informationen zum Realschulangebot.....	Seite	33
1. Drost-Rose-Realschule.....	Seite	34
2. Edith-Stein-Realschule.....	Seite	39
3. Graf-Bernhard-Realschule.....	Seite	47
D. Gesamtschule		
Städtische Gesamtschule Lippstadt.....	Seite	51
E. Gymnasien		
1. Europaschule Ostendorf-Gymnasium Lippstadt.....	Seite	59
2. Marienschule Lippstadt - Gymnasien.....	Seite	67
3. Evangelisches Gymnasium Lippstadt.....	Seite	75
4. Gymnasium Schloss Overhagen.....	Seite	82

Vorwort

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

Ihr Kind besucht derzeit die vierte Klasse und der Wechsel in eine weiterführende Schule steht in wenigen Monaten bevor. Bei dem Wechsel zur weiterführenden Schule stellen sich viele Fragen, welche die Entscheidung für eine Schulform und eine bestimmte Schule beeinflussen.

Bei der Beantwortung dieser Fragen unterstützen Sie die Lehrerinnen und Lehrer der Grund- und Förderschulen sowie der weiterführenden Schulen.

Die Grundschule informiert Sie über die Bildungsgänge und -ziele der weiterführenden Schulen. Darüber hinaus bieten die weiterführenden Schulen verschiedene Informationsveranstaltungen an, zu denen Sie herzlich eingeladen sind.

Die Stadt Lippstadt möchte Sie durch diese Informationsbroschüre bei der Orientierung im Bildungsangebot unterstützen. Auf den folgenden Seiten werden alle Schulen der Sekundarstufe I in der Stadt Lippstadt kurz vorgestellt.

Anregungen und Änderungswünsche zu dieser Informationsbroschüre richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Lippstadt, Fachdienst Schule (Telefon 02941 980-721, E-Mail: pautsch@lippstadt.de).

Ihrem Kind wünsche ich viel Freude und Erfolg bei dem Besuch der weiterführenden Schule.



Uwe Thiesmann
Leiter des Fachdienstes Schule

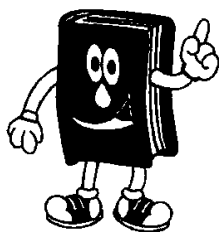
Lippstadt, im September 2025

Allgemeine Informationen

1. Wahl der Schulform und der Schule

Angebot in Lippstadt

In Lippstadt werden aktuell die folgenden Schulformen in der Sekundarstufe I angeboten:



- die Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen,
- die Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung,
- die Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
- die Hauptschule,
- die Realschule,
- das Gymnasium,
- die Gesamtschule.

Die **Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen** zielt darauf ab, Kindern mit besonderen Schwierigkeiten im Lern- und Leistungsverhalten die notwendige Förderung zukommen zu lassen. Sie soll die Schülerinnen und Schüler mit Lernbeeinträchtigungen darauf vorbereiten, erfolgreich und selbstständig ihr Leben in der Gesellschaft und der Berufs- und Arbeitswelt zu bewältigen. Sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Lernen unterstützt die Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten durch Beratung und Begleitung bei der alltäglichen Lebensgestaltung, der Berufsorientierung und der Berufsfindung.

In der **Förderschule mit dem Schwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung** lernen Kinder und Jugendliche ihre Umwelt angemessen wahrzunehmen und entsprechend darauf zu reagieren. Interaktions- und Kommunikationsfähigkeit werden geschult, um eine Stabilisierung des Sozialverhaltens zu erreichen. Dazu werden Lern- und Entwicklungsrückstände individuell aufgearbeitet und das Selbstwertgefühl gestärkt. Die Eltern werden in die schulische Arbeit so weit wie möglich einbezogen.

Die **Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung** hat die Aufgabe, ihren Schülerinnen und Schülern umfassende Anreize für ihre geistige Entwicklung mit dem Ziel zu geben, Kompetenzen für ein selbstbestimmtes Leben zu entwickeln und zu erweitern. Der Unterricht fördert Kompetenzen in den Entwicklungsbereichen Motorik, Wahrnehmung, Kognition, Sozialisation und Kommunikation. Die Gewichtung der unterrichtlichen Angebote richtet sich nach den Bildungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler. Erziehung und Unterricht unterstützen den Prozess der Auseinandersetzung mit der Welt. Sie eröffnen hierfür entwicklungs-, situations-, sach- und sinnbezogene Handlungsfelder und bieten den Rahmen für Stabilisierung und gezielte Entfaltung von kognitiven, emotionalen, körperlichen Fähigkeiten und Kräften. Der Unterricht wird vorwiegend fächerübergreifend und projektorientiert organisiert.

Die **Hauptschule** vermittelt den Jugendlichen eine grundlegende allgemeine Bildung, die insbesondere auf eine Berufsausbildung vorbereitet.

Der Unterricht der Hauptschule ist praxisorientiert und vermittelt den Schülerinnen und Schülern angewandtes und theoretisches Wissen. Praktika in Unternehmen bringen den Schülerinnen und Schülern Anforderungen von Beruf und Arbeitswelt näher und bereiten auf die Berufswahl und -ausbildung vor.

Die **Realschule** vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine erweiterte allgemeine Bildung.

Neben praktischen Fähigkeiten werden Einblicke in theoretische Zusammenhänge gefördert. Zum erweiterten Lehrplan der Realschule gehört neben Englisch eine zweite Fremdsprache (in der Regel Französisch).

Das **Gymnasium** vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Studium an einer Hochschule erforderlich ist.

Es umfasst in einem durchgehenden Bildungsgang von Klasse 5 bis zur Jahrgangsstufe 13 die Sekundarstufe I und die gymnasiale Oberstufe (Sekundarstufe II).

Die **Gesamtschule** verbindet in einem differenzierten Unterrichtssystem die Schulformen Hauptschule, Realschule und Gymnasium. Sie vergibt alle Schulabschlüsse der allgemeinbildenden Schulen, einschließlich des Abiturs nach 13 Jahren.

Um den unterschiedlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden, werden Grund- bzw. Erweiterungskurse in verschiedenen Fächern angeboten.

An allen oben genannten Schulformen wird **Unterricht in folgenden Fächern** erteilt:

Deutsch, Mathematik, Englisch, Gesellschaftslehre (Geschichte, Politik, Erdkunde), Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie), Kunst, Musik, Religionslehre und Sport.

Darüber hinaus wird an der Förder-, Haupt- und der Gesamtschule Arbeitslehre (Technik, Wirtschaft, Hauswirtschaft) unterrichtet.

An der Förder-, Haupt- und Realschule wird zusätzlich ggf. Textilgestaltung unterrichtet.

An der Realschule, dem Gymnasium und der Gesamtschule werden außerdem eine zweite und ggf. eine dritte Fremdsprache angeboten.

An der Haupt-, Real- und Gesamtschule und dem Gymnasium wird ggf. Praktische Philosophie angeboten.

An den Realschulen werden Wirtschaft und Informatik unterrichtet.

Schulabschlüsse:

In der Haupt-, Real-, Gesamtschule und dem Gymnasium können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:



- ✱ Erster Schulabschluss

- ✱ Erweiterter Erster Schulabschluss

- ✱ Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)

Bei Haupt-, Real- und Gesamtschulen kann bei entsprechender Leistung die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erteilt werden.

Die Abschlüsse, die die Förderschulen erteilen, werden auf Seite 15 dargelegt.

Schulformempfehlung der Grundschule:

Welche Schulform den individuellen Lern- und Leistungsmöglichkeiten, den persönlichen Begabungen und Neigungen eines Kindes entspricht, können die Eltern mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer der von dem Kind besuchten Schule erörtern. Die Grundschulen werden Förderungsanregungen, die im gemeinsamen Gespräch mit den Eltern dargestellt werden, in einer begründeten Empfehlung zusammenfassen.

Diese Empfehlung für eine Schulform, von der die Eltern in eigener Verantwortung abweichen können, ist Bestandteil des Halbjahreszeugnisses der Klasse 4. Darin wird die Schulform Hauptschule, Realschule oder Gymnasium benannt, für die ein Kind nach Auffassung der Grundschule geeignet ist. In allen Fällen ist immer auch der Besuch einer Gesamtschule bzw. einer Sekundarschule möglich.

Ist ein Kind für eine weitere Schulform mit Einschränkungen geeignet, wird auch diese mit dem entsprechenden Zusatz angegeben.

Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf werden vom Schulamt für den Kreis Soest beraten.

Durchlässigkeit zwischen den Schulformen:

In den Klassen 5 und 6 der Haupt- und Realschulen und der Gymnasien, der sog. Erprobungsstufe, werden die Kinder an die Unterrichtsmethoden und Lerninhalte der jeweiligen Schulform herangeführt. Nach jedem Schulhalbjahr der Erprobungsstufe wird geprüft, ob ein Wechsel zu einer anderen Schulform sinnvoll und empfehlenswert ist. Als integrierte Schulform hat die Gesamtschule keine Erprobungsstufe.

Bei der Wahl der Schulform sollte beachtet werden, dass nach Besuch **aller** Schulformen den Schülerinnen und Schülern nach Abschluss der Sekundarstufe I ggf. unter der Voraussetzung bestimmter Leistungen weiterhin alle Möglichkeiten offenstehen.

Über die Aufnahme einer Schülerin bzw. eines Schülers an einer Schule entscheidet die Schulleitung abschließend. Die freie Schulwahl wird bei den öffentlichen Schulen lediglich durch die Aufnahmekapazitäten der einzelnen Schulen beschränkt.

2. Sonderpädagogische Förderung

Manche Kinder und Jugendliche bedürfen einer sonderpädagogischen Förderung. Dabei ist u. a. zu entscheiden, was überwiegend gefördert wird (Förderschwerpunkt). Die Entscheidung über den Förderschwerpunkt trifft die Schulaufsichtsbehörde, Schulamt für den Kreis Soest, nach der Durchführung eines Verfahrens zur Feststellung des Sonderpädagogischen Förderbedarfes und des Sonderpädagogischen Förderortes (AO-SF).

Folgende Förderschwerpunkte gibt es: Lernen, Emotionale und Soziale Entwicklung, Sprache, Sehen, Hören und Kommunikation, Geistige Entwicklung und Körperliche und motorische Entwicklung.

Der Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung wird in der allgemeinen Schule als „Gemeinsames Lernen“ oder in der Förderschule erteilt. Die Eltern können im Rahmen der vorhandenen Angebote frei wählen.

Weitere Information zur Beschulung an einer Förderschule in Lippstadt finden Sie ab der Seite 17.

Eltern, die für ihr Kind die Beschulung in der Sekundarstufe I an einer Regelschule wünschen, sollten einen Antrag auf Gemeinsames Lernen bereits im ersten Schulhalbjahr der Klasse 4 bei der Schulaufsicht Kreis Soest über die bisher besuchte Grund- oder Förderschule stellen. Die derzeit besuchte Schule berät sie dazu. Das Schulamt für den Kreis Soest schlägt den Eltern dann eine allgemeinbildende Schule vor, an der ein Angebot zum Gemeinsamen Lernen eingerichtet ist.

Während der regulären Anmeldezeiten der weiterführenden Schulen melden die Eltern ihr Kind grundsätzlich an der vom Schulamt für den Kreis Soest vorgeschlagenen Schule oder der entsprechenden Förderschule an. Bei der Anmeldung sind das Halbjahreszeugnis der Klasse 4 und ggf. der Vorschlag der Schulaufsichtsbehörde für den Förderort vorzulegen.

Kinder, die sonderpädagogische Förderung in den Förderschwerpunkten Lernen oder Soziale und emotionale Entwicklung erhalten, können sowohl an den Regel- als auch den Förderschulen die gleichen Abschlüsse erreichen.

3. Notwendige Unterlagen und Zeiträume für die Anmeldung an einer weiterführenden Schule in Lippstadt

Nach Wahl der für Ihr Kind geeigneten Schulform, d.h. Förder-, Haupt-, Realschule, Gymnasium oder Gesamtschule, melden Sie Ihr Kind an einer entsprechenden weiterführenden Schule an.

Zur Vermeidung von Doppelanmeldungen an mehreren Schulen gibt die von Ihrem Kind besuchte Grundschule einen Anmeldeschein zur Anmeldung an einer weiterführenden Schule der Sekundarstufe I aus, der bei der gewählten Schule im Original abzugeben ist. Wird ein Kind nicht an der zunächst gewählten Schule aufgenommen, erhalten die Eltern den Anmeldeschein zurück.

Bei der Anmeldung bringen Sie bitte mit:

- Halbjahreszeugnis der Klasse 4 einschließlich der schriftlichen Empfehlung der Grundschule
- Anmeldeschein
- Familienstammbuch oder Geburtsurkunde der Schülerin/des Schülers
- bei sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf den Vorschlag der Schulaufsichtsbehörde für den Förderort.
- Nachweis über die Masernimpfung

Die **Anmeldungen** an den weiterführenden Schulen in Lippstadt werden im **Februar/März 2025** entgegengenommen. Die konkreten Öffnungszeiten der Sekretariate werden wie gewohnt in der lokalen Tageszeitung und auf unserer Internetseite öffentlich bekanntgegeben.

4. Überschreitung der Aufnahmekapazität an Schulen

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität der Schule, berücksichtigt die Schulleitung bei der Entscheidung über die Aufnahme in die Schule Härtefälle und zieht im Übrigen eines oder mehrere der folgenden Kriterien heran, wobei eine Rangfolge durch die Aufzählung nicht festgelegt wird:

- ausgewogenes Verhältnis von Mädchen und Jungen
- ausgewogenes Verhältnis von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Muttersprache

- in Gesamtschulen Leistungsheterogenität
- Geschwisterkinder
- Schulwege
- Besuch einer Schule in der Nähe der zuletzt besuchten Grundschule
- Losverfahren

Falls die festgelegte Aufnahmekapazität für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an der gewünschten allgemeinen Schule überschritten wird, wird ein eigenständiges Aufnahmeverfahren entsprechend der oben geschilderten Vorgehensweise durchgeführt. Dabei

haben die Kinder Vorrang, für die die gewünschte Schule durch das Schulamt für den Kreis Soest vorgeschlagen worden ist.

5. Fahrkostenerstattung



Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10, deren Schulweg mehr als 3,5 km beträgt, haben Anspruch auf Erstattung der Fahrkosten. Schulweg in diesem Sinne ist der kürzeste zumutbare Fußweg zwischen der Wohnung und der nächstgelegenen öffentlichen Schule der gewählten Schulform.

Wird eine andere als die nächstgelegene öffentliche Schule besucht, werden Schülerfahrkosten nur bis zur Höhe des Betrages übernommen, der beim Besuch der nächstgelegenen öffentlichen Schule anfallen würde. Wenn die nächstgelegene öffentliche Schule unter 3,5 km entfernt liegt, können keine Fahrkosten übernommen werden.

Ausnahmen von dieser Regel bestehen nur, wenn dem Besuch der nächstgelegenen Schule schulorganisatorische Gründe, insbesondere Erschöpfung der Aufnahmekapazität, entgegenstehen. Unterschiedliche Fremdsprachenangebote, Ganztags- oder Halbtagsbetrieb, besondere Unterrichtsangebote oder psychologische Ursachen begründen keinen weiterreichenden Erstattungsanspruch. Maßgeblich ist lediglich, ob an der nächstgelegenen Schule der gewählten Schulform der gewünschte Schulabschluss erreicht werden kann.

Ausnahmsweise können Fahrkosten auch unterhalb der genannten Schulweglänge vom Schulträger übernommen werden, wenn dieses aus nicht nur vorübergehend (länger als acht Wochen) gesundheitlichen

Gründen oder wegen einer körperlichen oder geistigen Behinderung erforderlich ist. In der Regel wird der Anspruch auf Erstattung der Fahrkosten durch die Ausgabe einer Schulwegjahreskarte für den öffentlichen Personennahverkehr abgegolten.

Nähere Informationen zur Fahrkostenregelung für die städtischen Schulen geben der Fachdienst Schule der Stadt Lippstadt ( 02941 980-716) und die entsprechenden Schulen.

Da für die privaten Gymnasien teilweise andere Rechtsgrundlagen gelten, beraten diese zur Fahrkostenerstattung selbstständig.

6. Bildungs- und Teilhabeleistungen

Mit dem Bildungs- und Teilhabepaket soll Kindern und Jugendlichen, deren Eltern über geringe Einkünfte verfügen, die Möglichkeit gegeben werden, gezielt zusätzliche Bildungs- und Freizeitangebote kostenfrei in Anspruch zu nehmen.

❖ Welche Leistungen umfasst das Bildungs- und Teilhabepaket?

- Persönlicher Schulbedarf: Zum 01. August und zum 01. Februar,
- Schulausflüge und Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen,
- Ergänzende Lernförderung („Nachhilfeunterricht“),
- Mittagsverpflegung ohne Eigenanteil der Eltern,
- Soziale und kulturelle Teilhabe: Monatlich wird eine zusätzliche Leistung in Höhe von bis zu 15 Euro gewährt. Diese Leistung kann individuell, z. B. für Mitgliedsbeiträge in gemeinnützigen Vereinen, Musikunterricht, Museumsbesuche oder Freizeiten, eingesetzt werden und wird im Regelfall direkt an den Leistungsanbieter überwiesen.

❖ **Wer hat Anspruch?**

Kinder und Jugendliche bis zum 25. Lebensjahr müssen im Regelfall eine der folgenden Leistungen beziehen:

- Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II, Sozialgeld)
- Sozialhilfe nach dem SGB XII
- Wohngeld
- Leistungen nach § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- Kindergeldzuschlag

❖ **Welche Voraussetzungen müssen noch erfüllt sein?**

Ein Leistungsanspruch für Bildungsleistungen (Schulbedarf, Klassenfahrten, Lernförderung, Mittagsverpflegung) besteht für Schülerinnen und Schüler bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres, die eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten.

Ein Leistungsanspruch für Teilhabeleistungen (z. B. Vereinsbeiträge, Ferienfreizeiten etc.) besteht für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

❖ **Wer ist zuständig?**

Anträge auf Leistungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes richten Bezieher von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld an das Jobcenter Arbeit Hellweg Aktiv in Lippstadt. Zuständig für die Anträge von Beziehern von Sozialhilfe, die Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG sowie Bezieher von Wohngeld und Kinderzuschlag ist die Stadt Lippstadt.

Auf der Internetseite der Stadt Lippstadt und des Kreises Soest zum Bildungspaket können Antragsformulare heruntergeladen werden.

7. Beratung und schulpsychologische Hilfen

Eltern sein, ist nicht immer leicht. Sie erhalten Beratung und Unterstützung bei

- Fragen oder Problemen mit der Entwicklung oder Erziehung von Kindern und Jugendlichen,
- Konflikten in der Familie zwischen Eltern und Kindern bzw. Jugendlichen oder zwischen den Eltern selbst oder
- Problemen mit den Folgen von Trennung und Scheidung

in folgenden Beratungsstellen in Lippstadt:

Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder

Träger: Caritasverband für den Kreis Soest

Steinstraße 9, 59557 Lippstadt, Tel.: 02941 5038 oder 5039

Homepage:

<https://www.caritas.de/adressen/caritasverband-fuer-den-kreis-soest-e.-v/beratungsstelle-fuer-eltern-jugendliche-und-kinder/59557-lippstadt/94556>



Stadt Lippstadt, Fachdienst Jugend und Familie

Geiststr. 20, 59555 Lippstadt, Tel.: 02941 980-751 oder 980-727

Homepage:

<https://www.lippstadt.de/leben-in-lippstadt/familie-partnerschaft-und-kinder/hilfen-angebote-und-verguenstigungen/>



Hilfe bei Schulbesuchsverweigerung, Schulängsten oder Mobbing bietet die

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Soest

Vor dem Schültingertor 59, 59494 Soest, Tel.: 02921 30-3691 (Zentrale)

Homepage:

https://www.kreis-soest.de/bildung_integration/bildung/schule/beratungsstelle/schulpsychologische_beratungsstelle1.php



8. Ansprechpartner beim Fachdienst Schule der Stadtverwaltung Lippstadt



Geiststraße 47, 59555 Lippstadt
Telefon 02941 980-721
Telefax 02941 980-78721
E-Mail: pautsch@lippstadt.de
Homepage: <https://www.lippstadt.de/>
Posteinwurf: Ostwall 1



Die folgende Übersicht nennt die Personen, die zum Zeitpunkt des Erscheinens der Informationsbroschüre bezüglich der folgenden Themengebiete Fragen beantworten können.

Zur Nachmittagsbetreuung erhalten Sie bei der jeweiligen Schule Informationen.

Die aktualisierten Informationen finden Sie bei Bedarf auf der Internetseite der Stadt Lippstadt.

Schülerbeförderung (Seite 9):

Manuela Willebrandt



02941 980-716

manuela.willebrandt@lippstadt.de

Zuschüsse zu Mittagessen, Klassenfahrten und Schulbedarf (Seite 10):

Carina Hettwer (M-Z)

Andrea Boneberger-Hane (A-L)



02941 980-686

carina.hettwer@lippstadt.de

02941 980-698

andrea.boneberger-hane@lippstadt.de

Sonderpädagogische Förderung (Seite 7):

Ulrike Herbst



02941 980-719

ulrike.herbst@lippstadt.de

Übergang zu den weiterführenden Schulen:

Christoph Pautsch



02941 980-721

pautsch@lippstadt.de

9. Terminübersicht der Informationsveranstaltungen

Montag	03.11.2025	Gesamtschule Lippstadt	Informationsabend	18:00 Uhr
Donnerstag	20.11.2025	Gymnasium Schloss Overhagen	Elterninformationsabend im Schlosstheater	19:00 Uhr
Freitag	21.11.2025	Europaschule Ostendorf-Gymnasium	Informationsnachmittag	15:00 Uhr – 17:30 Uhr
Donnerstag	27.11.2025	Marienschule	Tag der offenen Marienschule	15:30 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	28.11.2025	Marienschule	Tag der offenen Marienschule	15:30 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag	29.11.2025	Gymnasium Schloss Overhagen	Tag der offenen Tür	11:00 Uhr - 14:00 Uhr
Samstag	29.11.2025	Graf-Bernhard-Realschule	Tag der offenen Tür	10:00 Uhr - 13:00 Uhr
Montag	01.12.2025	Europaschule Ostendorf-Gymnasium	Informationsabend im Forum	19:00 Uhr
Freitag	05.12.2025	Gesamtschule Lippstadt	Tag der offenen Tür	16:00 Uhr - 19:00 Uhr
Dienstag	09.12.2025	Evangelisches Gymnasium	Elterninformationsabend in der Aula	19:30 Uhr
Dienstag	09.12.2025	Marienschule	Elterninformationsabend	19:00 Uhr
Freitag	12.12.2025	Evangelisches Gymnasium	Tag der offenen Tür	15:00 Uhr
Montag	12.01.2026	Gesamtschule Lippstadt	Informationsabend	18:00 Uhr
Freitag	16.01.2026	Gesamtschule Lippstadt	Tag der offenen Tür (für den Jahrgang EF)	16:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	16.01.2026	Edith-Stein-Realschule	Tag der offenen Tür	17:00 Uhr - 19:00 Uhr
Samstag	17.01.2026	Drost-Rose-Realschule	Tag der offenen Tür	10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Samstag	24.01.2026	Marienschule	Tag der offenen Marienschule	09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Montag	09.02.2026	Kopernikusschule	Informationsnachmittag	13:30 Uhr

A. Förderschulen

In der Stadt Lippstadt gibt es drei Förderschulen mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten. In den Förderschulen erfüllen die Kinder und Jugendlichen ihre Schulpflicht. Die Förderschulen sind Schulen mit einem Primarbereich (Schuleingangsphase mit drei Jahren, Klasse 3 und 4), einem Sekundarbereich I (Klassen 5 bis 10). Die Don-Bosco-Schule hat zudem auch einen Sekundarbereich II (Berufsvorbereitung). Oft werden jahrgangsübergreifende Klassen gebildet.

- **Schule Im Grünen Winkel**
Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
- **Hedwig-Schule**
Förderschule mit dem Schwerpunkt
Emotionale und soziale Entwicklung
- **Don-Bosco-Schule**
Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Die beiden erstgenannten Förderschulen erteilen folgende Abschlüsse:

- ein dem Ersten Schulabschluss (Klasse 9) gleichwertiger Abschluss (nach Klasse 10) des Bildungsgangs im Förderschwerpunkt Lernen,
- Abschluss des Bildungsgangs im Förderschwerpunkt Lernen (nach Klasse 10).

An der Hedwig-Schule können zudem folgende Abschlüsse erteilt werden:

- Erster Schulabschluss
- Erweiterter Erster Schulabschluss
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) - ggf. in Verbindung mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

An der Don-Bosco-Schule erhalten die Schülerinnen und Schüler den

- Abschluss des Bildungsgangs im Förderschwerpunkt
Geistige Entwicklung

Die Abschlüsse der Sekundarstufe I können über die erfolgreiche Teilnahme an den zentralen Prüfungen (ZP10) erworben werden.

Die jeweiligen Besonderheiten der Schulen sind den folgenden Informationen zu entnehmen.

1. Schule Im Grünen Winkel

Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen



Johannes-Westermann-Platz 8

59555 Lippstadt

Telefon: 02941 22 076, Telefax: 22 562

E-Mail: sekretariat@sigw-lippstadt.de

Homepage: <https://www.schule-im-gruenen-winkel.de/>

Kommissarischer Schulleiter: Herr Bunse-Esleben

Schulträger: Stadt Lippstadt



Beratung und Information:



Die Schulleitung und deren Vertreter stehen jederzeit nach telefonischer Vereinbarung gerne für ein Informationsgespräch zur Verfügung.

Es werden regelmäßig folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- Eine individuelle Terminabsprache ist telefonisch jederzeit möglich.
- Mindestens einmal pro Schulhalbjahr eine Klassenpflegschaftssitzung zur Information über geplante Lerninhalte und Vorhaben der Klasse
- Einmal pro Schulhalbjahr ein Schüler-Eltern-Lehrersprechtage, um Schüler und Eltern über die (Lern-) Entwicklung zu informieren und gemeinsam weitere Schritte zu planen.

Wer wir sind

In unserer Schule leben und lernen Schüler und Schülerinnen in den Klassen 1 bis 10 mit sehr unterschiedlichen Erfahrungen, Lernvoraussetzungen und speziellen Förderbedürfnissen im Schwerpunkt Lernen.

Dabei werden sie von ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrern für Sonderpädagogik in kleinen Lerngruppen (bis 15 Schüler in einer Klasse) unterrichtet und in ihrer Entwicklung unterstützend begleitet.

Für Kinder und Jugendliche, deren Leistungs- und Sozialverhalten vermuten lässt, dass sie erfolgreich in einer allgemeinen Schule lernen, verstehen wir uns als Durchgangsschule und streben die Rückführung in die Regelschule an.

Wir sind eine Halbtagschule mit offenem Ganztagsangebot.

Wie wir unterrichten

Als Förderschule setzen wir stufenspezifische Schwerpunkte.

Unterstufe Klasse 1 bis 4

Durch möglichst frühzeitige Förderung in den Entwicklungsbereichen Wahrnehmung, Sprache, Bewegung und Sozialverhalten soll den vielfältigen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen so begegnet werden, dass gleichzeitig kognitive Grundstrukturen und selbstständiges Lernen aufgebaut werden. Handlungsorientierte, ganzheitliche und fächerübergreifende Unterrichtskonzeptionen stellen in diesem Sinne Schwerpunkte dar.

Mittelstufe Klasse 5 bis 7

Aufbauend auf den erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten werden nun schulische Inhalte und Fertigkeiten vertieft und mit erhöhten Anforderungen an die Selbstständigkeit verbunden. Die angebahnten Lernstrukturen werden durch projektorientierten Unterricht und zunehmende Einbeziehung außerschulischer Lernorte gefestigt.

Oberstufe Klasse 8 bis 10

Zentrales Anliegen der Oberstufe ist die Vorbereitung auf die Berufswelt. Selbstständige Lernformen, anspruchsvolle Lerninhalte und Praktika sollen die Jugendlichen zur Berufs- und Arbeitswelt hinführen und in enger Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit sowie außerschulischen Fachleuten in ihrer Berufsfähigkeit fördern.

Es ist unser Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Gesamtpersonalitätsentwicklung so zu fördern, dass sie ein selbstständiges, verantwortliches Leben in unserer Gesellschaft führen können. Ein wichtiger Weg zur Erreichung dieses Zieles ist eine lebendige Schule, die getragen ist von einer Atmosphäre der gegenseitigen Rücksichtnahme und Toleranz, der Mitverantwortung aller Beteiligten sowie der Gewaltfreiheit.

Wir sind

SCHULE	OHNE RASSISMUS
SCHULE	MIT COURAGE

Wir kümmern uns um die emotionalen Bedingungen von Lernen, um tragfähige Orientierungsmuster entwickeln und fördern zu können.

Die individuelle Förderung eines Kindes geschieht in unserer Schule auf der Grundlage einer sorgfältigen, individuellen Förderplanung. Dabei verknüpfen Förderpläne entwicklungspädagogische und fachliche Inhalte, denn: Erziehung und Unterricht gehören bei uns eng zusammen.

Durch die Einbeziehung der Eltern in schulische Prozesse erhöhen sich die Möglichkeiten unserer Schule, unseren Bildungs- und Erziehungsauftrag erfolgreich umzusetzen. Ein enger Austausch sowie eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten sind unerlässlich zum Gelingen unserer Erziehungsbemühungen. So gibt es in unserer Schule ein Erziehungsabkommen, das von allen Beteiligten beim Eintritt in unsere Schule unterzeichnet wird und bindenden Charakter hat.

Unser Ganztagsangebot

Die Schülerinnen und Schüler werden nach der Unterrichtszeit von Fachkräften täglich bis 15:30 Uhr betreut. In den Ferien - auch an den beweglichen Ferientagen - findet ganztägig eine Betreuung statt.

In den Klassen 1 bis 6 wird unsere **Offene Ganztagsschule (OGS)** angeboten. Neben dem gemeinsamen Mittagessen erhalten die Kinder Unterstützung bei den Hausaufgaben. Natürlich erhalten die Kinder auch Zeit für Gemeinschaftsaktionen wie spielen, basteln und malen.

In den Klassen 7 bis 10 ist das Nachmittagsangebot für die Schülerinnen und Schüler die **13Plus-Gruppe**. Das gemeinsame Mittagessen nach Schulschluss sowie die Unterstützung bei der Erstellung der Hausaufgaben sind feste Strukturen des Alltagsprogramms. Durch gemeinsame Aktionen wie z.B. Basketball spielen, gestalterische Elemente und attraktive Angebote im Ferienbereich, sollen positives Sozialverhalten und ein gemeinsames Gruppengefühl gefördert werden.

Beide Angebote richten sich an Eltern und Erziehungsberechtigte, die ihre Kinder aufgrund einer Berufstätigkeit oder anderer Verpflichtungen zur Mittags- und/oder Nachmittagszeit nicht betreuen können.

Träger der OGS sowie der 13+Gruppe ist die PariSozial gGmbH.

2. Hedwig-Schule

**Förderschule mit dem Förderschwerpunkt
Emotionale und soziale Entwicklung**

St.-Hedwig-Straße 24

59557 Lippstadt

Telefon: 02941 14 922, Telefax: 14 949

E-Mail: 193185@schule.nrw.de

Homepage: <http://www.hedwig-schule-lippstadt.de/>

Kommissarische Schulleitung: Sylvia Stein

Schulträger: Stadt Lippstadt



Beratung und Information:

Die Schulleitung und deren Vertreter stehen jederzeit nach telefonischer Vereinbarung gerne für ein Informationsgespräch zur Verfügung.

Schulprofil

Die Hedwig-Schule ist eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung.

Wer besucht die Hedwig-Schule?

In der Hedwig-Schule werden Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 10 gefördert.

Es hat sich gezeigt, dass manche Schülerinnen und Schüler kleine und überschaubare Lernumgebungen benötigen, getragen von einer intensiven Arbeit auf der Beziehungsebene zwischen ihnen und den Erwachsenen, damit sie sich auf Schule einlassen und ihre Stärken entfalten können.

Wie wird an der Hedwig-Schule gearbeitet?

Das Wichtigste vorab:

Das Kerngeschäft an der Hedwig-Schule ist Unterricht.

Wir arbeiten an unserer Schulform in zwei Bildungsgängen, im Bildungsgang der allgemeinen Schule und im Bildungsgang Lernen.

Der Unterricht im Bildungsgang der allgemeinen Schule orientiert sich an den Richtlinien und Lehrplänen der Grund- bzw. Hauptschule.

Schülerinnen und Schüler, die neben dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung umfassende Unterstützung im Lernen benötigen, werden ebenfalls an der Hedwig-Schule gefördert. Deren Förderung vollzieht sich nach den Richtlinien und Lehrplänen des Bildungsgangs Lernen.

Untrennbarer Bestandteil der Unterrichtsarbeit ist die Förderung der Schülerinnen und Schüler im Verhaltensbereich, d. h. die Vermittlung der Kernkompetenzen für schulisches Lernen und Auftreten in Gruppen.

Für die Schülerinnen und Schüler, die die Hedwig-Schule besuchen, gibt es zwei große Ausbildungsziele:

- ✱ Rückführung in andere Schulsysteme. Dazu zählen allgemeine Schulformen genauso wie Förderschulen mit anderen Förderschwerpunkten.

- ✱ Voraussetzung hierfür ist, dass die Schülerinnen und Schüler diejenigen Kompetenzen erwerben, die sie befähigen, dauerhaft im Rahmen dieser Schulformen erfolgreich mitzuarbeiten und dort ihre Schullaufbahn fortzusetzen.
- ✱ Schulabschluss, wobei an der Hedwig-Schule sämtliche Schulabschlüsse erworben werden können, die im Bereich der Sekundarstufe I möglich sind.

Für diese Gruppe werden umfassende Maßnahmen ergriffen, um den Übergang von der Schule ins Berufsleben zu gestalten.

Wie viele Lehrer gibt es an der Hedwig-Schule?

An der Hedwig-Schule gibt es derzeit etwa 26 Stellen für Lehrkräfte. Diese arbeiten im Rahmen der Möglichkeiten überwiegend in Form von Klassenlehrerunterricht und in möglichst festen Teams.

Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen die Hedwig-Schule?

Im Schuljahr 2025/2026 werden aktuell ca. 140 Schülerinnen und Schüler in 12 Lerngruppen unterrichtet.

Wie viel Unterricht haben die Schülerinnen und Schüler?

Auf Grund der äußeren Bedingungen mit dem großen Einzugsgebiet der Schule ist es dienlich, dass der Unterricht morgens für alle einheitlich beginnt und endet. Die Wochenstundenzahl im Grundschulbereich beläuft sich auf 24 und im Bereich der Sekundarstufe I auf 28 Wochenstunden unterrichtet.

Gibt es an der Hedwig-Schule auch Betreuungsgruppen?

Die Hedwig-Schule arbeitet bereits seit vielen Jahren überaus erfolgreich mit dem Jugendwerk Rietberg zusammen. Gemeinsam wurde das Konzept der schulbezogenen Hilfe zur Erziehung entwickelt.

Es gibt zwei Betreuungsgruppen (OGS) mit insgesamt 28 Plätzen. Hier werden eine tägliche Betreuung sowie die Nachmittagsbetreuung mit acht Plätzen, für Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5 bis 10, an vier Tagen in der Woche, bis 15:30 Uhr. Die Betreuung umfasst ein kostenpflichtiges gemeinsames Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitangebote.

Seit dem Schuljahr 2025/2026 gibt es an der Hedwig-Schule Schulsozialarbeit.

3. Don-Bosco-Schule

Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Holzstraße 25

59556 Lippstadt

Telefon: 02941 941 40, Telefax: 941 422

E-Mail: 185905@schule.nrw.de

Homepage: <https://www.donboscoschule.de/>

Schulleiter: Wolfgang Janus

Schulträger: Kreis Soest



Beratung und Information:

Der Schulleiter und dessen Vertreter stehen jederzeit nach telefonischer Vereinbarung gerne für ein Informationsgespräch zur Verfügung.

Schulischer Auftrag der Don-Bosco-Schule:

Die Don-Bosco-Schule ist Lern- und Förderort für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Sie erreichen dort den Abschluss im zieldifferenten Bildungsgang Geistige Entwicklung. Der Unterricht fördert Kompetenzen in den Entwicklungsbereichen Motorik, Wahrnehmung, Kognition, Sozialisation und Kommunikation. Er erstreckt sich auf die Aufgabenfelder Sprache und Kommunikation, Mathematik, gesellschaftswissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Unterricht, Arbeitslehre, Bewegungserziehung/Sport, musisch-ästhetische Erziehung und Religiöse Erziehung/Ethik. Die Gewichtung der unterrichtlichen Angebote richtet sich nach den Bildungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler.

Ziel der sonderpädagogischen Unterstützung ist es, die Schülerinnen und Schüler zu einer möglichst selbstständigen Lebensführung zu befähigen. ‚Stark im Leben‘ ist das Leitmotiv der schulischen Förderung. Dazu gehören der Aufbau sozialer und personaler Kompetenzen und die Stärkung des Selbstwertgefühls. Zu diesem Zweck werden individuell abgestimmte Förderpläne erstellt. Ein Förderplan verdeutlicht, was einzelne Schülerinnen und Schüler bereits können und wo sie noch eine spezielle Unterstützung benötigen. Es werden individuelle Ziele in den unterschiedlichen Entwicklungsbereichen und darauf abgestimmte unterrichtliche und erzieherische Fördermaßnahmen schriftlich festgehalten. Sie sind Grundlage aller inhaltlichen und methodischen Entscheidungen in Bezug auf die sonderpädagogische Förderung.

Die Don-Bosco-Schule ist als eine gebundene Ganztagschule organisiert. Der Unterricht ist von 9.00 bis 15.30 Uhr. Freitags endet der Unterricht um 12.45 Uhr. Der schulische Tagesablauf gliedert sich in Unterricht einschließlich spezieller sonderpädagogischer Förderung, gestaltete Freizeit, andere Angebote im Rahmen der Ganztagschule und Ruhepausen. Die Zahl der Unterrichtsstunden pro Woche ist 28. Ein Schülerspezialverkehr ist eingerichtet.

Die Lerngruppen umfassen bis zu 13 Schülerinnen und Schüler. Im Unterricht sind in der Regel zwei Sonderschulen-/ Fachlehrerinnen/-lehrer im Einsatz (Teamteaching). Der Unterricht wird vorwiegend fächerübergreifend und projektorientiert organisiert. Darüber hinaus können nach Bedarf fachbezogene Neigungs- und Leistungskurse eingerichtet wer-

den. Die schulische Förderung wird durch den Einsatz digitaler Medien (iPads und Großbildschirme) unterstützt. Die Schülerinnen und Schüler nehmen aktiv am gesellschaftlichen Leben in Lippstadt teil. Dazu gehören das Aufsuchen außerschulischer Lernorte, die Teilnahmen an Wettbewerben und die Kooperationen mit anderen Schulen.

Schülerinnen und Schüler mit einer geistigen Behinderung haben eine elfjährige Schulpflicht und eine einjährige Berufsschulpflicht. Nach Erfüllung der Schulpflicht sind sie bis zum Ablauf des Schuljahres, in dem sie das 25. Lebensjahr vollenden, berechtigt, eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung zu besuchen. Voraussetzung dafür ist, dass sie dem Ziel des Bildungsgangs nähergebracht werden können.

Die Don-Bosco-Schule ist mehrfach für ihre europäische Projektarbeit ausgezeichnet worden. Schülerinnen und Schüler der Don-Bosco-Schule nehmen an internationalen Projekten im europäischen Ausland teil. Die Don-Bosco-Schule ist als Europaschule und als Botschafter-schule für das europäische Parlament zertifiziert. Sie ist mit dem eTwinning-School-Label ausgezeichnet worden. Sie hat mit diesen Aktivitäten in NRW ein Alleinstellungsmerkmal.

Beratung und Information:

Die Don-Bosco-Schule berät Eltern, Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler individuell und bedarfsorientiert. Es können verschiedene Beratungsanlässe unterschieden werden:

- **Elternsprechtage:** Die individuellen Förderpläne werden bei zwei Elternsprechtagen im Schuljahr hinsichtlich ihres Erfolgs mit den Eltern besprochen und ausgewertet. Die Frage des Fortbestands der sonderpädagogischen Unterstützung wird jährlich gestellt.
- **Beratung im Kontext Unterstützte Kommunikation:** Ein Expertenteam unterstützt die Beantragung von Kommunikationshilfen bei nichtsprechenden Kindern und Jugendlichen.
- **Beratung im Kontext des Bildungs- und Teilhabegesetzes:** Die Schulsozialarbeiterin unterstützt die Eltern bei der Beantragung von Hilfen nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz.
- **Beratung im Kontext der Berufsvorbereitung:** Die schulischen Studien- und Berufsberater (StuBos) begleiten in enger Zusam-

menarbeit mit der Arbeitsagentur und dem Integrationsfachdienst Schülerinnen und Schüler auf Ihrem Weg zu ihrer beruflichen Tätigkeit

- **Informationsveranstaltungen:** Die Don-Bosco-Schule lädt jährlich Erzieherinnen und Erzieher ein, um über die unterrichtliche Förderung zu informieren. Jeden zweiten Monat finden Elterncafés statt. Dort informieren schulische und außerschulische Expertinnen und Experten über aktuelle Fragestellungen.
- **Informationsangebot auf Anfrage:** Interessierte Eltern / Erziehungsberechtigte von Kindern / Jugendlichen mit einer geistigen Behinderung werden bei eigens abgestimmten Terminen über die schulische Arbeit durch die Schulleitung informiert.
- **Tag der offenen Tür:**
Am Sonntag, den 24.11.2024 in der Zeit von 10.30 - 15.30 Uhr stellt sich die Don-Bosco-Schule einer interessierten Öffentlichkeit vor und gibt Einblicke in die Förderung.

B. Hauptschule

Kopernikusschule Lippstadt – Gemeinsam respektvoll lernen und leben



Landsberger Straße 9

59557 Lippstadt

Telefon: 02941 21947, Telefax: 14897

E-Mail: info@kopernikusschule.de

Homepage: <https://www.kopernikusschule.de/>

Schulleiterin: Claudia Seifert

Schulträger: Stadt Lippstadt



Die Schulgemeinde der Kopernikusschule Lippstadt hat ein gemeinsames Ziel: die Erziehung und Bildung junger Menschen. Dies können wir erreichen, wenn wir Lernfreude schaffen, Lernbereitschaft fördern und Lernleistungen ermöglichen.



Beratung und Information:

Informationsnachmittag für Eltern, Schülerinnen und Schüler

Montag, 09.02.2026, 13:30 Uhr, Begrüßung in der Mensa

Es ist eine Informationsveranstaltung für Eltern sowie Schülerinnen und Schüler. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit naturwissenschaftliches Arbeiten in der Praxis durch eigene kleine Experimente kennenzulernen.

Über die genannte Informationsmöglichkeit hinausgehend, bietet die Schule Einzelberatungstermine nach Absprache an.

Abschlüsse an der Kopernikusschule Lippstadt

An der Kopernikusschule Lippstadt können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden (vgl. Seite 5):



- ✱ Erster Schulabschluss nach Klasse 9,
- ✱ Erweiterter Erster Schulabschluss nach Klasse 10,
- ✱ Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife).

In der Klasse 10 wird differenziert nach Typ A und Typ B. Der Typ B führt zum Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife).

Die Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk berechtigt zum Besuch der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe.

Abschlüsse im Gemeinsamen Lernen:

Im Gemeinsamen Lernen, Förderschwerpunkt „Lernen“, ziendifferente Beschulung, kann an der Kopernikusschule Lippstadt der Abschluss im Bildungsgang „Lernen“ (nach Klasse 10) erworben werden. In einem besonderen Bildungsgang führt die Klasse 10 zu einem dem Ersten Schulabschluss gleichwertigen Abschluss.

Kennlerntag und Klassengemeinschaftstage im Jahrgang 5

Bereits vor den Sommerferien begrüßen wir unsere neuen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 an einem Kennlernnachmittag. So lernen sie bereits ihre Klassenlehrer*innen, die Schulsozialarbeit, unser multiprofessionelles Team, unsere Schulleitung und ihre neuen Mitschüler*innen kennen.

In den ersten Wochen des neuen Schuljahres findet eine Klassengemeinschaftsfahrt mit zwei Übernachtungen statt. Die Fahrt begleiten neben den Klassenlehrer*innen auch unsere Schulsozialarbeiterinnen. So wird der Kennlernprozess von Anfang an pädagogisch begleitet. Die Fahrt wird durch die Dr. Arnold-Hueck-Stiftung und den Förderverein der Kopernikusschule teilfinanziert.

Unterricht an der Kopernikusschule Lippstadt

Die Kopernikusschule Lippstadt ist eine erweiterte Ganztags Hauptschule. Wir lernen in 60-Minuten-Stunden am Vormittag und 2 x 45-Minuten-Stunden am Nachmittag.

Der Unterricht beginnt um 8.00 Uhr und endet montags, mittwochs und donnerstags um 15.00 Uhr. Für den Jahrgang 5 endet der Unterricht dienstags um 15.00 Uhr, für die Jahrgänge 6 – 10 um 14.00 Uhr. Mon-

tags, mittwochs und donnerstags finden von 15.00 Uhr bis 15.45 Uhr freiwillige Lernangebote und Arbeitsgemeinschaften statt.

Mit dieser Tagesstruktur verfolgen wir folgende Ziele:

- eine klare und entspannte Zeitstruktur durch wenige Unterrichtseinheiten im Tagesverlauf,
- deutliche Rhythmisierung des Ganztages,
- mehr Zeit für individuelle Förderung, Übungsphasen, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Vertiefung, Experimente,
- mehr Möglichkeiten kooperativer und selbstständiger Unterrichtsformen
- eine intensivere Schüleraktivität
- die Förderung des selbstständigen Lernens

In den Schulalltag integriert sind vielfältige Angebote, z.B. Lernen lernen, Lesetraining, Sozialtraining, Übungsstunden und Arbeitsgemeinschaften.

Die Arbeitsgemeinschaften werden von Lehrerinnen und Lehrern, Schulsozialarbeiterinnen und externen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die bei unserem Kooperationspartner, der Diakonie Ruhr-Hellweg, angestellt sind, durchgeführt.

Kompetenztage

An der Kopernikusschule finden an den ersten drei Unterrichtstagen eines Schuljahres Kompetenztage statt. Gemäß dem Methodencurriculum werden die Schülerinnen und Schüler an den Kompetenztagen gezielt in fächerübergreifenden Methoden und Arbeitsweisen trainiert und können so ihre Kompetenzen erweitern und ihre Sozialkompetenzen vertiefen.

Digitalisierung

Die Digitalisierung an der Kopernikusschule entwickelt sich stetig weiter. IServ ist fester Bestandteil unseres Lehrens und Lernens. So stehen der Schule neben dienstlichen Endgeräten für die Lehrkräfte und das pädagogische Personal, auch Schüler-Leih-iPads sowie iPads für den Einsatz im Unterricht zur Verfügung.

Mittagspause

Die Mittagspause verbringen die Schülerinnen und Schüler in der Schule. Sie erhalten auf Wunsch eine vollständige Mahlzeit (kostenpflichtig) oder sie verzehren selbst mitgebrachte Speisen und Getränke.

Schülerinnen und Schülern ab der Jahrgangsstufe 8 wird auf Antrag der Eltern ermöglicht, die Mittagspause außerhalb des Schulgeländes zu verbringen.

Eine kostenpflichtige Mittagsmahlzeit kann ggf. für Kinder, Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen bezuschusst werden. Informationen dazu erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Lippstadt, Frau Hettwer oder Frau Boneberger-Hane (Tel. 02941 980-686 bzw. -698).

Für den Ganztagsbetrieb entstehen keine weiteren Kosten.

Wahlpflichtunterricht (WPU)

In den Klassenstufen 8 bis 10 wird das Fächerangebot durch Wahlpflichtfächer ergänzt. Dazu gehört Unterricht aus den Bereichen: Technik, Sport, Kunst und Textilgestaltung, Arbeitslehre, Hauswirtschaft, Naturwissenschaft, Informatik und soziales Kompetenztraining.

In der Jahrgangsstufe 8 können die Schülerinnen und Schüler im Wahlpflichtunterricht den Mofa-Führerschein erwerben.

In der Jahrgangsstufe 10 wird ein WPU-Kurs „Rechtskunde“ angeboten.

Seit dem Schuljahr 2022/23 gibt es den WPU-Kurs „KopeKreisel“. Dieser ist dem Fachbereich „Arbeitslehre/Wirtschaft“ zugeordnet. Schülerinnen und Schüler betreuen im Sinne der Nachhaltigkeit den KopeKreisel, in dem Kleidung abgegeben und von Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten kostenfrei mitgenommen werden kann. Das Erstellen von Fotos und die Präsentation auf unserem Instagram-Account sind Aufgaben der Schülerinnen und Schüler dieses WPU-Kurses. Theorieeinheiten zu Textilkunde sind fester inhaltlicher Bestandteil des Kurses.

Gemeinsames Lernen (GL)

An der Kopernikusschule Lippstadt lernen Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf auf Antrag im Gemeinsamen Lernen. Lehrkräfte der Sek I und Sonderpädagoginnen und Pädagogen unter-

richten hier gemeinsam mit dem Ziel eines inklusiven Unterrichts. Die Teilnahme erfolgt auf Antrag beim Schulamt für den Kreis Soest.

Übergang Schule-Beruf (vertiefte Berufswahlorientierung)

Neben den dreiwöchigen Schüler-Betriebspraktika im Jahrgang 9 und 10, individueller Beratung durch die Agentur für Arbeit, Bewerbungstrainings und weiteren Angeboten wird in der Jahrgangsstufe 10 Typ A ein Langzeitpraktikum angeboten. Die Schülerinnen und Schüler absolvieren an einem Tag in der Woche über das gesamte Schuljahr ein Praktikum in einem Partnerbetrieb.

Hier können sie sich besonders intensiv auf den Berufsalltag vorbereiten und sich für einen Ausbildungsplatz bewähren.

Schülerinnen und Schüler mit höherem Unterstützungsbedarf können ab Klasse 9 individuelle Hilfe und Unterstützung durch ausgebildete Berufseinstiegsbegleiter bekommen, die unserer Schule zugeordnet sind.

Langzeitpraktikum im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ in der Jahrgangsstufe 9 (BuS)

Schülerinnen und Schüler mit individuellem Unterstützungsbedarf (auch ohne AOSF-Verfahren) ab Jahrgangsstufe 8, die aufgrund ihrer besonderen Biografien die Vollzeitschulpflicht bereits vor Erreichen der Jahrgangsstufe 10 beenden werden, machen in dieser Klasse ein einjähriges Betriebspraktikum an zwei Tagen in der Woche. An drei Tagen in der Woche erhalten sie Unterricht in der Schule. Ziel ist es, bei erfolgreichem Abschluss, in eine betriebliche Ausbildung übernommen zu werden.

Aktuelle Informationen um Einzelheiten zum Schulkonzept finden Sie auf unserer Homepage

<https://www.kopernikusschule.de/>

Instagram

Kopernikusschule_lippstadt



Neben den Informationen auf unserer Homepage veröffentlichen wir Lernergebnisse, Dokumentationen, Bilder, Videos und Informationen auch auf unserem Instagram-Account.

C. Realschulen

In Lippstadt gibt es drei Realschulen mit unterschiedlichen Profilen:

- **Drost-Rose-Realschule Lippstadt** als Ganztagsrealschule (Musikklassen, DFB-Stützpunktschule, MINT-Förderung)
- **Edith-Stein-Realschule** als Ganztagsrealschule mit bilingualem Zweig (Englisch) und Sportangebot Basketball
- **Städtische Graf-Bernhard-Realschule** als Halbtagsrealschule mit offenen Nachmittagsangeboten und MINT-Profilklasse

Die Realschulen erteilen folgende Abschlüsse:

- Erster Schulabschluss
- Erweiterter Erster Schulabschluss
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit Qualifikation für die dreijährige gymnasiale Oberstufe

Die jeweiligen Besonderheiten der Schulen sind den folgenden Informationen zu entnehmen.

1. Drost-Rose-Realschule Lippstadt

Dusternweg 16
59557 Lippstadt

Telefon: 02941 22035, Telefax: 14955

E-Mail: verwaltung@drost-rose-realschule.de

Homepage : www.drost-rose-realschule.de

Schulleitungsteam: Ute Eggenstein

Tobias Schäfer und Carsten Hesse

Schulträger: Stadt Lippstadt



Drost-Rose-Realschule



Lippstadt



Beratung und Information:

Elterninformation

Während der Veranstaltung „Tag der offenen Tür“ am 17.01.2026

Tag der offenen Tür

Samstag, 17. Januar 2026, 10:00 bis 12:00 Uhr

Unsere Leitidee...

„**WIR**, die Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern der DRRS sind eine Gemeinschaft.

DU gehörst dazu und
ICH gestalte mit.“

Sie bedeutet für uns gemeinsam mit dem Ziel
Mittlerer Schulabschluss

die Entwicklung zu individuellen und sozialen Persönlichkeiten

in einer Ganztagsrealschule.

Unser Ganztag

- ✓ Am Montag, Mittwoch und Donnerstag: bis 15.25 Uhr
- ✓ Am Dienstag und Freitag: bis 13.05 Uhr
- ✓ Täglich warmes Mittagsessen und Kiosk-Angebote in der Mensa
- ✓ Bücherei, Sport- und Spielangebote in der Mittagspause
- ✓ Ein Nachmittag in der Woche: regelmäßig neu wählbare AG-Angebote in allen Jahrgängen

Schwerpunkte in den Jahrgangsstufen

5 / 6

- Projekttag zum Neueinstieg
- Sozialtraining und Methodentraining
- Klassenfahrt
- MINT-Projekte
- Kennenlernen Französisch in Klasse 6
- Religionsunterricht oder Praktische Philosophie
- Arbeitsgemeinschaften

7 / 8

- Wahlpflichtfach:
(Französisch, Biologie, Physik, Technik, Informatik, Sozialwissenschaften oder Kunst/Musik)
- Berufswahlorientierung:
 - Minipraktika (BFE-Tage)
 - Beratung (Lehrkräfte und die Beraterin der Arbeitsagentur)
 - Bewerbungen digital
- iPad-Konzept
- Arbeitsgemeinschaften



9 / 10

- Berufswahlvorbereitung
- Cambridge Certificate
- DELF
- Streitschlichterausbildung
- Ausbildung zu Schulsanitätern
- Ausbildung zu Medienscouts
- DFB-Juniorcoach
- weitere Arbeitsgemeinschaften
(z.B. Mofa-Kurs, Musical)
- Kompetenztrainingstage in Klasse 9
- Abschlussklassenfahrt in Klasse 10



Besonderheiten unserer Realschule:

Digitales Lernen

Alle Klassen arbeiten mit iPads im Unterricht. Die Geräte können ab Klasse 7 gekauft, über unseren Förderverein gemietet oder für den Unterricht aus dem Bestand, den der Schulträger zur Verfügung gestellt hat, geliehen werden. In der Klasse 6 werden die Schülerinnen und Schüler auf die Arbeit mit dem iPad im Informatikunter-



richt vorbereitet. Zusätzlich stehen allen Klassen ab Klasse 5 iPad-Koffer nach Bedarf zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler werden im digitalen Lernen durch ausgebildete Medienscouts unterstützt. Im September 2024 wurde die Schule als „Digitale Schule“ zertifiziert.



Musikklasse



Seit über 20 Jahren startet eine der fünften Klassen als sogenannte Musikklasse. Diese Klasse erhält bis zur Klasse 7 verstärkten Musikunterricht, in dessen Verlauf die Schülerinnen und Schüler ein Blasinstrument erlernen. Vorkenntnisse müssen nicht vorhanden sein. Für das Musikinstrument und den zusätzlichen Unterricht durch Lehrkräfte der

Musikschule entstehen monatliche Kosten. Nähere Informationen über das Projekt erhalten Sie in der Schule.

DFB-Stützpunktschule



Seit 2008 ist die DRRS DFB-Stützpunktschule. Talentierte Fußballerinnen und Fußballer werden in den Alters-

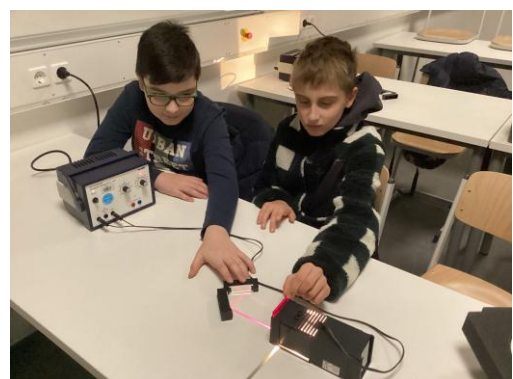


klassen durch ein **spezielles Training** gefördert. Im Jahrgang 9/10

besteht die Möglichkeit, den ersten **Trainerschein** (inklusive Schiedsrichterprüfung) als **DFB-Juniorcoach** zu erwerben. 2010 wurde die Drost-Rose-Realschule als Preisträger des Deutschen Integrationspreises des DFB und Mercedes Benz ausgezeichnet.

MINT-Förderung

Die Schülerinnen und Schüler in den Jahrgängen 5 und 6 erhalten pro Woche 4 Stunden Unterricht in einem der Fächer Physik, Biologie und Technik in kleinen



Lerngruppen (bis höchstens 16 Schülerinnen und Schüler), um dort besonders selbsttätig zu experimentieren. In Klasse 6 werden sie im Informatikunterricht in das digitale Arbeiten besonders mit dem iPad, Apps und PC-Anwendungen geschult. Ab dem Jahrgang 7 gibt es die Möglichkeit naturwissenschaftliche Wahlpflichtkurse zu belegen, in denen zunehmend digitale Lernmöglichkeiten (Simulationen, Messungen usw.) Anwendung finden.

Starke Berufswahlorientierung

Viele Themen des Unterrichts und zahlreiche Projekte wie Betriebsbesichtigungen, Kurzpraktika, Berufsmesse (8-10), Projektwoche und das Schülerbetriebspraktikum in Klasse 9 helfen unseren Schülerinnen und Schülern, sich im Dschungel des Berufe-Universums zu orientieren und wichtige Entscheidungen mit Hilfe von Beratungen der Lehrkräfte (im Berufsorientierungsbüro) und der Arbeitsagentur für ihre Zukunft zu treffen.



Erziehung zu Demokratie und Nachhaltigkeit

Die Drost-Rose-Realschule nimmt regelmäßig am bundesweiten Wettbewerb „Jugend debattiert“ teil.



Mit verschiedenen Klimaschutzprojekten beteiligt sie sich an der Landesinitiative „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“.

Die DRRS ist auch eine prämierte Energiesparschule, hierbei arbeiten Schülerinnen und Schüler intensiv mit und werden zu sogenannten Energiemanagern ausgebildet.



Mit dem Siegel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ verpflichten wir uns, mit Projekten für das Miteinander und einer starken Schulsozialarbeit für ein gutes Klima zum Lernen zu sorgen.



2. Edith-Stein-Realschule

Realschule mit bilinguaem Zweig



Edith-Stein-Realschule
Städtische Realschule für Mädchen und Jungen

Dusternweg 18
59557 Lippstadt
Telefon: 02941 22023
E-Mail: sekretariat@es-rs.de
Homepage: <https://edith-stein-rs.de/>
Instagram: [esrs_lippstadt](https://www.instagram.com/esrs_lippstadt)



Schulleiter: Steffen Pauli
Schulträger: Stadt Lippstadt



Beratung und Information:

Tag der offenen Tür und Elterninformation
Freitag, 16. Januar 2026, 17:00 bis 19:00 Uhr

WIR VON DER EDITH-STEIN-REALSCHULE

möchten die nächsten sechs Schuljahre so mit Euch verbringen:

Die Edith-Stein-Schule ist eine Ganztagschule. Ganztag bedeutet für die Schülerinnen und Schüler, dass die Hausaufgaben größtenteils in der Schule erledigt werden, im Unterricht gelernt wird, Arbeitsgemeinschaften stattfinden, Zeit zum gemeinsamen Spielen da ist und sich alle durch ein gutes Mittagessen in der Mensa stärken können.

Der Ganztagsbetrieb ist für alle Schülerinnen und Schüler kostenfrei. Das Mittagessen in der Mensa kann von Schülerinnen und Schülern bzw. Eltern in einem einfachen Verfahren einzeln gebucht und bezahlt werden. Für weitere Fragen stehen die Homepage oder das Sekretariat per Telefon selbstverständlich zur Verfügung.

Unterrichtsangebote für die Jahrgangsstufen:

Klassen 5 und 6	Klassen 7 und 8	Klassen 9 und 10
• Einführungswoche mit gemeinsamem Frühstück • Lernzeit • Sozialtraining • Wahl Religionsunterricht oder praktische Philosophie • Rechtschreibdiagnose • LRS Förderung • 12-tägiger Aufenthalt in der Kl. 6 im Schullandheim in Wangerooze • Arbeitsgemeinschaften mit Basketball-Schwerpunkt	• Wahl des Neigungshauptfaches (Französisch, Technik, Informatik, Sozialwissenschaften, Kunst, Biologie) • Lernzeit • Sporthelferausbildung • Potentialanalyse in Klasse 8 • Auslandsfahrt der BILISuS • Arbeitsgemeinschaften mit Basketball-Schwerpunkt • Streitschlichter- und Schulsanitätsausbildung • Sporthelferausbildung mit Vereinsanschluss	• Berufswahlvorbereitung durch Bewerbungstraining, 3-wöchiges Betriebspraktikum, Berufswahlmesse mit Firmen in der Schule, Berufsberatungsbüro • Lernzeit • Ergänzungsunterricht • Arbeitsgemeinschaften mit Basketball-Schwerpunkt • Streitschlichterausbildung • Vorbereitung Zentrale Prüfungen in Klasse 10 • 5 Tage Abschlussfahrt

Außerdem

Elternarbeit, Förderverein, Schulfahrten, Aktionstage, Projektstage, 3x3 NRW Tour, Schulsportwettkämpfe, Projektwoche und vieles mehr...

Besonderheiten an unserer Realschule:

❖ Ganzttag

Die Edith-Stein-Realschule ist eine Ganztagsrealschule. An drei Tagen (Montag, Mittwoch und Donnerstag) werden die Schülerinnen und Schüler von 8:00 bis 15:25 Uhr unterrichtet und betreut. Der Dienstag und der Freitag sind „kurze Tage“ und enden 13:05 Uhr.

In der Mittagspause haben alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in der Mensa eine gesunde, täglich frische Mahlzeit einzunehmen. Zudem gibt es verschiedene Spiel-, Bewegungs- und Entspannungsangebote, so dass die Kinder nach der Mittagspause wieder konzentriert dem Unterricht folgen können. Im Spielraum kann man bei diversen Spielen Spaß erleben oder in der Schülerbücherei in Ruhe ein Buch genießen.

Wir bieten den Schülerinnen und Schülern die Chance, in individuellen Arbeitszeiten (Lernzeiten) den gelernten Stoff zu vertiefen und den Großteil ihrer Lernzeitaufgaben zu erledigen.

Unser Ziel ist es darüber hinaus auch, den Kindern in einem geschützten Raum soziales Lernen zu ermöglichen, Medien- und Methodenkompetenz zu vertiefen und klassenübergreifend an einer Arbeitsgemeinschaft teilzunehmen.

❖ Bilingualer Zweig an der Edith-Stein-Realschule (BILI)

Schülerinnen und Schüler, die über entsprechende Voraussetzungen verfügen, können einen bilingualen Zweig besuchen.

Ab Klasse 7 wird Erdkunde in englischer Sprache unterrichtet. In der 8. Klasse kommt Geschichte hinzu.

Sowohl die deutsche als auch die englische Sprache werden zur Vermittlung wichtiger Inhalte genutzt.

In den Sachfächern werden hauptsächlich fachliche Leistungen bewertet.



Schülerinnen und Schüler, die den bilingualen Zweig erfolgreich absolviert haben, erhalten auf dem Abschlusszeugnis diese Zusatzqualifikation ausgewiesen.

Sie bedeutet auf dem Ausbildungsmarkt einen großen Vorteil gegenüber Mitbewerbern und bietet ideale Möglichkei-

ten für den Unterricht an weiterführenden Schulen, wie z. B. dem Leistungskurs Englisch am Gymnasium.

❖ **Schwerpunkt Basketball**

Seit dem Schuljahr 2019/2020 ist Basketball ein weiterer Schwerpunkt an der Edith-Stein-Realschule. Ab der Jahrgangsstufe 5 bis hin zur Jahrgangsstufe 10 kann über die Arbeitsgemeinschaft (AG) Basketball am Schwerpunkt teilgenommen werden, der von Herrn Kleinschmidt geleitet wird.

Neben den Grundlagen Dribbeln, Passen, Werfen, Spielen stehen auch taktische Grundlagen, Spielbeobachtungen, Videoschulungen und Besuche bei Profispielen auf dem Plan. Es besteht außerdem eine Kooperation mit dem ortsansässigen Verein LTV Lippstadt Basketball und dem Westdeutschen-Basketballverband (WBV).

❖ **3x3 NRW Tour**

Die 3x3 NRW Tour hat im Rahmen des Basketball-Schwerpunkts bereits vier Mal an der Edith-Stein-Realschule gastiert. Beim letzten Turnier im Juni 2025 waren 104 Teams anwesend sowie zahlreiche Zuschauer aus Verein und Schule, die hochwertigen Basketball zu sehen bekamen.

❖ **Lernzeit**

Um den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu bieten, den Unterrichtsstoff individuell aufzuarbeiten und zu üben, erhalten sie zweimal in der Woche eine Lernzeit, in der sie auch einen Großteil ihrer Hausaufgaben erledigen.

Betreut werden sie durch Fachlehrerinnen und Fachlehrer.

❖ **Ergänzungsunterricht**

Im Sozialtraining erhalten die Schülerinnen und Schüler durch unser Team Schulsozialarbeit Basisqualifikationen im sozialen Miteinander. Die Berufswahlorientierung (BWO) ab Klasse 8 hilft den Schülerinnen und Schülern, den richtigen Beruf zu finden.

❖ **Schulsozialarbeit**

Unsere Schulsozialarbeit setzt sich aus dem Kernteam der pädagogischen Fachkräfte Frau Marx und Frau Klassen zusammen. Das Multiprofessionelle Team bestehend aus Frau Pankoke, Frau Klassen und Frau Marx steht den Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern unterstützend, beratend und helfend zur Seite. Zudem wirkt es bei der Planung und Durchführung von gezielten Fördermaßnahmen mit. Das Ziel ist es, die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu stärken. Darüber hinaus konzipiert es individuelle Hilfen und begleitet die Schülerinnen und Schüler bei der Umsetzung. Mit einer ausgebildeten Kinderschutzfachkraft unterstreichen wir den hohen Stellenwert der Schulsozialarbeit an der Edith-Stein-Realschule.

❖ **Beratung**

Schülerinnen und Schüler sowie Eltern haben die Möglichkeit, die Hilfe von unserer Beratungslehrerin Frau Schmidt in Anspruch zu nehmen. Frau Schmidt ist nicht nur Lehrerin, sondern auch staatlich geprüfte psychologische Beraterin und Suchtberaterin. Mit dieser Qualifikation ist sie Ansprechpartnerin für erzieherische, psychologische und familiäre Probleme aller Art und vermittelt gerne weitere Hilfsangebote.

❖ **Berufswahlvorbereitung**

Schon seit 2011 gehört die Edith-Stein-Schule zu den Realschulen im Kreis Soest, die ein „Berufswahlsiegel“ erhielten.

Im Rahmen des Landesprogramms KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss) beginnt die Berufswahlvorbereitung schon in Ansätzen in Klasse 5, setzt sich besonders ab Klasse 8 durch die Potentialanalyse, Berufsfelderkundungstage (Tagespraktika), Berufswahlmesse, Projektwochen und Betriebspraktika sowie die Berufsberatung und unser Berufsorientierungsbüro fort. Herr Kleinschmidt, Frau Schmidt und Herr Cosack sind erfahrene StuBOs und jederzeit für Schülerinnen und Schüler ansprechbar.

Die enge Kooperation mit Lippstädter Firmen führte in der Vergangenheit dazu, dass Schülerinnen und Schüler der Edith-Stein-Schule schon

häufig ein bis zwei Jahre vor dem Schulabschluss einen Ausbildungsplatz sicher haben.

❖ **Besuch IHK**

Die IHK besucht 1x pro Quartal mit ihren Ausbildungsbotschaftern die Edith-Stein-Realschule, um verschiedene Ausbildungsberufe mit aktuellen Azubis vorzustellen. So lernen die Klassen 9 und 10 direkt viele Berufsbilder aus der Praxis kennen.

Schullandheimaufenthalt Wangerooge



Mit einer fast 40-jährigen Tradition wird an der Edith-Stein-Realschule in der Jahrgangsstufe 6 ein 12-tägiger Schullandheimaufenthalt auf der Insel Wangerooge durchgeführt.

Durch diese Fahrt wird das Gemeinschaftsgefühl in den Klassen enorm gestärkt. Die Schüler lernen Toleranz und Rücksichtnahme, da sie auf engstem Raum rund um die Uhr mit anderen Schülerinnen und Schülern zusammenleben.

Ebenso wird ein ganzheitliches Lernen umgesetzt, weil die Schülerinnen und Schüler Gelerntes vor Ort erfahren bzw. anwenden können. Alle Schülerinnen und Schüler der Entlassklassen betonen, dass der Schullandheimaufenthalt ihnen persönlich und der Klassengemeinschaft sehr viel gebracht hat. Die Fahrt ist fester Bestandteil unserer Arbeit und eine schulische Pflichtveranstaltung.

❖ **Arbeitsgemeinschaften**

In jeder Jahrgangsstufe wird mindestens eine Arbeitsgemeinschaft in den Bereichen Bewegung und Kreativität angeboten. Die AGs sind zudem auf die Qualifikation für die Berufswelt bzw. den weiteren Schulbesuch ausgerichtet. So bestehen Angebote für Berufe im Gesundheits- und Sozialbereich (Schulsanitätsdienst, Hauswirtschaft, ...), Büroberufe (Informatik, ...), handwerklich orientierte AGs, wie z. B. Holz-, Metallbearbeitung und Elektrik/Elektronik, kulturelle und kreative Angebote (Hä-

keln, Textil, Kunst, ...) und sportliche Angebote (Basketball, ...). Seit etlichen Jahren nimmt unsere Schule auch an dem Landesprojekt „Kultur und Schule“ teil.

❖ Digitalisierung

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung haben wir in den letzten Jahren die Arbeit mit IServ eingeführt. Hier finden die Schülerinnen und Schüler ihren Stunden- und Vertretungsplan, erhalten im Chat aktuelle Informationen, kennen die Termine ihrer Klassenarbeiten oder können mit den Lehrerinnen und Lehrern in Kontakt treten.

Für die Kommunikation mit den Eltern (einschließlich der Informationen zum Vertretungsunterricht) nutzen wir WebUntis.

An der Edith-Stein-Schule gibt es keine Tabletklassen. Wir haben uns dazu entschieden, unsere iPads regelmäßig in Phasen des Unterrichts zu nutzen.

Schule ohne Rassismus – Siegel

Unsere Schule – Ein Ort der Vielfalt und Toleranz

Im Juni 2024 wurde unsere Schule als “Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage” ausgezeichnet. Diese Ehrung ist nicht nur ein Titel, sondern ein Versprechen und eine Verpflichtung, die wir als Schulgemeinschaft täglich leben und gestalten.

Unser Engagement

Unsere Schule setzt sich aktiv gegen Rassismus und Diskriminierung ein. Wir fördern ein respektvolles Miteinander und schätzen die Vielfalt unserer Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte. Durch verschiedene Projekte und Aktionen sensibilisieren wir für die Themen Toleranz und Gleichberechtigung.

Projekte und Aktionen

Workshops und Seminare: Regelmäßig organisieren wir Workshops, in denen Schülerinnen und Schüler über die Gefahren von Rassismus und Diskriminierung aufgeklärt werden. Diese Veranstaltungen bieten Raum für Diskussionen und den Austausch von Erfahrungen.

Kulturelle Veranstaltungen: Wir feiern die Vielfalt unserer Schulgemeinschaft mit kulturellen Festen, bei denen Schülerinnen und Schüler ihre

Herkunft und Traditionen vorstellen können. Diese Events stärken das Gemeinschaftsgefühl und fördern das Verständnis füreinander.

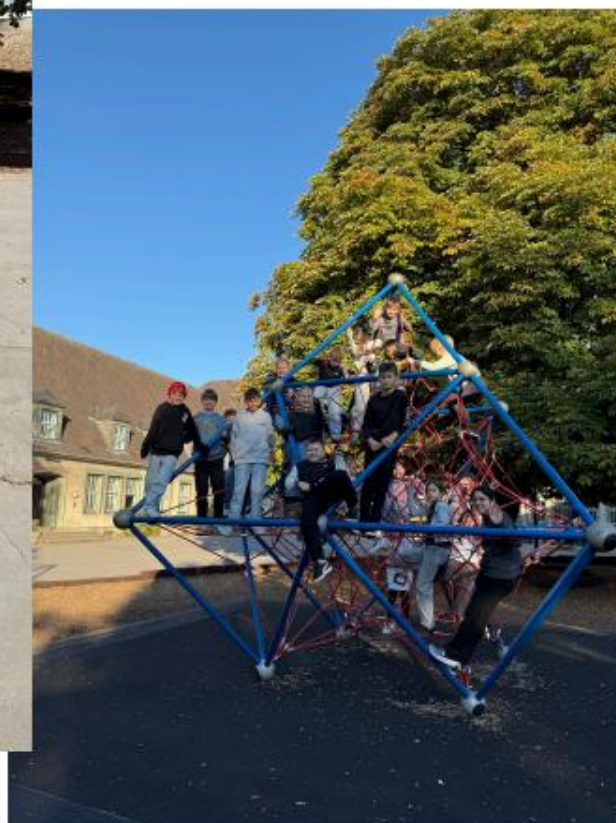
Partnerschaften: Unsere Schule hat Partnerschaften mit verschiedenen Organisationen und Persönlichkeiten, die uns in unserem Engagement unterstützen. Diese Partnerschaften bereichern unsere Arbeit und bieten zusätzliche Ressourcen und Expertise.

Unsere Vision

Wir möchten eine Schule sein, in der sich jeder willkommen und sicher fühlt. Unser Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem Vorurteile keinen Platz haben und jeder die gleichen Chancen erhält. Die Auszeichnung als "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" ist für uns ein Ansporn, weiterhin aktiv gegen Rassismus vorzugehen und unsere Werte zu leben.

3. Städtische Graf-Bernhard-Realschule

Sandstraße 7
59558 Lippstadt (Ortsteil Lipperode)
Telefon: 02941 62931, Telefax: 62977
E-Mail: graf-bernhard-rsl@t-online.de
Homepage: www.gbrs-lippstadt.de
Schulleiter: Thomas Siemer
Schulträger: Stadt Lippstadt



Beratung und Information:

Tag der offenen Tür

Samstag, 29. November 2025, 10:00 bis 13:00 Uhr

***Wir streben eine fachliche und soziale Kompetenz an,
verbunden mit einer Kultur des Hinsehens und Sich-Kümmerns.***

Wir erreichen das durch:

Kl. 5 / 6

Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler auf **allen Leistungsniveaus** in den Hauptfächern
Zusätzliche Klassenstunde ("sozial & methodisch")
 Grundbildung Informatik & Robotik mit Calliope
 Arbeit mit **IPads in allen Jahrgangsstufen** (schuleigene IPads)
Musik-AG - Aufbau einer Schulband
Sport-AG – Baseballprojekt
 Teilnahme an **Lese-, Mal- und Sportwettbewerben**
Schnupperkurs Naturwissenschaften und Französisch

Kl. 7

Wahlpflichtbereich I: als Hauptfach Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften, Französisch, Informatik

MINT-Projekte

Medienkompetenz / Medienführerschein

Kl. 8 - 10

Berufswahlvorbereitung
KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss)
Berufsorientierung ab Kl. 8
Berufswahlbörse in Kooperation mit der Drost-Rose-Realschule

Französisch: DELF (weltweit anerkanntes **Zertifikat**)

Englisch: Erlebnis-Sprachwoche mit Muttersprachlern, **TELC** (weltweit anerkanntes **Zertifikat**)

Hauswirtschaft

Begabtenförderung im kreativen und sportlichen Bereich

Studienfahrt nach Frankreich (**Paris**)

Rechtskunde-AG

Stärken stärken



Kennenlernnachmittag

flexible Übermittags- und Hausaufgabenbetreuung

(Montag bis Freitag, 12:15 bis 16:00 Uhr)

Informationsaustausch mit Grundschulen **Nachhilfeprojekt**

"Groß-hilft-klein!" Unterrichtsexkursionen

3-tägige **Klassenfahrt Klasse 5**

Schulsozialarbeit

Themenabende für **Eltern** zu Erziehungsfragen

Suchtprävention

Gewaltprävention

Projekt "Jungenwelten – Mädchenwelten"

Ausbildung zum **Streitschlichter**/zur **Streitschlichterin**

Buddys: Ausbildung zum Freund und Helfer für Mitschüler

Schulsportshelfer/Schulsanitäter

Übernahme von Patenschaften für die Klassen 5/6

Bewerbungstraining mit Exklusivpartner AOK

Erlebnispädagogische Aktion der Klassen 9

5-tägige **Abschlussfahrt**

Projekte im Bereich **"Sport und Gesundheit"**

Lernen an **außerschulischen Lernorten**



...Schule ist mehr!

Kulturelles:	Kooperationen mit
KünstlerInnen arbeiten mit SchülerInnen im Projekt „Kultur und Schule“	der Jugendhilfe, den schulpsychologischen Beratungsstellen und der Polizei
KünstlerInnen stellen aus	- der Wirtschaft: Hella KGaA Hueck & Co., Rothe Erde GmbH - AOK Lippstadt - VHS Lippstadt - TELC-Partnerschule
SchülerInnen stellen aus	
Schülerbücherei, stetig erweitert	
Projekt: Bildnerisches Gestalten, Musik, Tanz, Theater	
SV - Arbeit in internen und externen Kompaktseminaren für alle Jahrgangsstufen	
Workshops zur Entwicklung der Persönlichkeit	



D. Gesamtschule

Städtische Gesamtschule Lippstadt

Ulmenstraße 31

59557 Lippstadt

Telefon: 02941 933810, Telefax: 9338128

E-Mail: info@gesamtschule-lippstadt.de

Schulleiter: Jan Haurand

Schulträger: Stadt Lippstadt



Städtische
Gesamtschule
Lippstadt



Die Gesamtschule Lippstadt verfügt über ein Gebäude, das 2018 den Schulbaupreis NRW erhalten hat. Mit seinen klaren Strukturen und einem Farbleitsystem erleichtert es die Orientierung und Eingewöhnung und macht innovatives, modernes Lernen möglich.



Zusätzliche Informationen:

Schulabschlüsse

Abhängig von den gewählten Kursen und erreichten Noten können folgende Schulabschlüsse erworben werden:

- Erster Schulabschluss
- Erster erweiterter Schulabschluss
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)
- Mittlerer Schulabschluss mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe
- Fachhochschulreife (schulischer Teil, nach der Q1)
- Abitur

Beginn unseres Sprachenangebots

Jgst. 5: Englisch

Jgst. 7: Spanisch und Französisch im Rahmen
des Wahlpflichtunterrichts

Jgst. 9: Spanisch und Latein im Rahmen der Ergänzungsstunden

Die Einrichtung der Kurse hängt vom Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler, unter Berücksichtigung der Kursmindestgröße ab. Spanisch und Latein werden auch ab Klasse 11 angeboten.

Die integrierte Gesamtschule führt das gemeinsame Lernen systematisch weiter. In den Klassen 5 und 6 lernen die Schülerinnen und Schüler immer zusammen in einer festen Klasse, ähnlich wie in der Grundschule. Ab der Jahrgangsstufe 7 wird ein differenziertes Kurs-system eingeführt, das den Neigungen, Interessen und Begabungen entspricht.

Schwerpunkte, Angebote und Kooperationen der Städtischen Gesamtschule Lippstadt

An unserer Gesamtschule ergänzen wir das äußerst vielfältige Unterrichtsangebot ("Von Technik bis Latein") – um spannende Schwerpunkte, die die individuellen Talente und Interessen unserer Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt stellen.

Die Schülerinnen und Schüler der Eingangsklassen können entsprechend ihren Neigungen und Interessen aus verschiedenen Angeboten wählen: Kunst, Musik, Sport, MINT usw. Hierdurch finden die Kinder schnell und unkompliziert Kontakt zu Gleichgesinnten.

Kooperation mit der Musikschule

Seit der Gründung der Schule wird ein besonderer Wert auf die musikalische Bildung gelegt. Die langjährige und bewährte Kooperation mit der Conrad-Hansen-Musikschule ermöglicht es, den Schülerinnen und Schülern mit und ohne Vorkenntnisse das Instrument ihrer Wahl zu spielen. Um dabei viel Freude und schnelle Erfolgserlebnisse zu vermitteln, werden durch die Bildung von Anfänger- und Fortgeschrittenengruppen möglichst optimale Ausgangsbedingungen für die Schülerinnen und Schüler geschaffen. Der Instrumentalunterricht wird im Rahmen des Stundenplans durch Fachkräfte der Conrad-Hansen-Musikschule erteilt. Für diesen Unterricht fallen monatliche Kosten an, die je nach Gruppenstärke variieren. Die Abrechnung erfolgt über den Beitritt in den Förderverein der Gesamtschule, für Familienpassinhaber verringern sich die Kosten um 50%, im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets können Kosten vollständig übernommen werden.

Kooperation mit dem Kunstverein

Wir pflegen zahlreiche intensive Kooperationen im künstlerisch-kreativen Bereich, die Kooperation mit dem Kunstverein ist besonders intensiv. Die Leidenschaft für Kunst vermitteln wir ab der Jahrgangsstufe 5, die jährliche Ausstellung des Leistungskurses Kunst in den Räumen des Kunstvereins ist ein besonderer Höhepunkt.

Kooperation mit dem Stadttheater

Wir haben es uns auf die Fahnen geschrieben, unsere Schülerinnen und Schüler für das Theater zu begeistern oder ihnen zumindest die Tür in diese besondere Welt zu öffnen. Jede Schülerin und jeder Schüler

besucht mindestens einmal in der Schulzeit ein Theaterstück. In jedem Jahr inszenieren unsere Schülerinnen und Schüler ein Theaterstück und führen es im Stadttheater auf. Diese erfolgreiche Kooperation wurde 2025 mit einem Landespreis ausgezeichnet.

Sport

Von Klasse 5 bis zur Jahrgangsstufe Q2 (13) können die Schülerinnen und Schüler umfassend ihrer sportlichen Leidenschaft nachgehen. Wir können auf eine hervorragende Ausstattung mit zwei großen Turnhallen und einem Lehrschwimmbaden zurückgreifen. Regelmäßig finden sportliche Veranstaltungen und Sportturniere statt. Ab Klasse 5 kann durch entsprechende Wahlen ein sportlicher Schwerpunkt gesetzt werden – mehr Sport geht kaum.

MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)

Eine hervorragende räumliche Ausstattung ermöglicht uns optimale unterrichtliche Angebote im MINT-Bereich. Besonders hervorzuheben ist unser digitales „FabLab“ (fabrication laboratory oder Makerspace) - es ist ein besonderes Aushängeschild. Hier können unsere Schülerinnen und Schüler an modernsten Geräten selbst gestaltend tätig werden. Durch unsere Mitgliedschaft im MINT-Netzwerk sind wir mit anderen aktiven Schulen vernetzt und entwickeln unsere Angebote ständig weiter.

Digitalität

Digitale Unterrichtsformen sind fester Bestandteil modernen Unterrichts. Im gleichen Anteil wie sich der Alltag in einer Gesellschaft digitalisiert, wird die Ausbildung und Förderung der Medienkompetenz zur obligatorischen Bildungsaufgabe in der Schule. Hier arbeiten wir eng mit Wissenschaftler:innen der Uni Paderborn zusammen, um die Mediennutzung (kritisch) zu reflektieren und gewinnbringende Unterrichtsstandards zu setzen.

Differenzierung ab der Jahrgangsstufe 7

Ab dem Jahrgang 7 wird das Wahlpflichtfach als viertes Hauptfach neben Deutsch, Englisch und Mathematik erteilt. Entsprechend ihren Neigungen und Fähigkeiten können die Schülerinnen und Schüler aus den folgenden Angeboten wählen:

- Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik)
- Wirtschaft und Arbeitswelt (Hauswirtschaft, Technik)
- zweite Fremdsprache (Spanisch, Französisch)
- Darstellen und Gestalten (Kunst, Musik, Deutsch, Sport)

Die Gesamtschule bietet in den Fächern Englisch, Mathematik, Deutsch und Chemie neben der Binnendifferenzierung in den höheren Jahrgängen Grund- und Erweiterungskurse an, um den unterschiedlichen Interessen und der Leistungsfähigkeit der Heranwachsenden gerecht zu werden.

Differenzierung ab der Jahrgangsstufe 9

Mit dem Jahrgang 9 bietet die Gesamtschule ihren Schülerinnen und Schülern zur weiteren Individualisierung und Sicherung der persönlichen Schullaufbahn Ergänzungsstunden mit einem vielfältigen Angebot an:

Als weitere Fremdsprache können die Schülerinnen und Schüler Spanisch oder Latein wählen.

Module in künstlerisch-musischen, naturwissenschaftlichen und betriebspraktischen Bereichen sowie die Ausbildung zu zertifizierten Streitschlichtern, Erst- und Sporthelfern runden das Angebot ab.

Maßgeblich für das Angebot sind das Interesse und das Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler.

Bilingualer Kurs Englisch

Unabhängig von der Wahl eines Schwerpunktes können leistungsfreudige Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 5 nach Absprache eine zusätzliche Stunde Englisch erhalten. Ab der Klasse 9 bereitet dieser Kurs auf das Cambridge-Zertifikat vor.

Stundenplan und Zeitraster

In den Jahrgängen 5 bis 10 wird im 45-Minuten-Raster unterrichtet.

Zusätzlich gibt es in den Jahrgängen 5 bis 10 eine mehrfach wöchentliche 45-minütige Selbstlernzeit, in der die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung selbstständig Aufgaben bearbeiten. Somit entfallen in der Regel Schulaufgaben für den häuslichen Bereich.

Organisation Ganztag

Die Städtische Gesamtschule wird als Ganztagsschule geführt.

Unterrichtszeiten für die Jahrgänge 5-7

Montag, Mittwoch und Donnerstag
Kernunterrichtszeit: 7.55 bis 15.20 Uhr

Dienstag und Freitag
Kernunterrichtszeit: 7.55 bis 13.00 Uhr

Über die Kernzeiten hinaus gibt es
freiwillige Arbeitsgemeinschaften

(z.B. Volleyball, Leseratten, Tischtennis, Golf, Paddeln, Fußball, Band, Schulchor, MINT-Wettbewerbe, Kunst, Textil, Werken)
sowie Förderangebote bis 16.10 Uhr bzw. bis 14.00 Uhr.

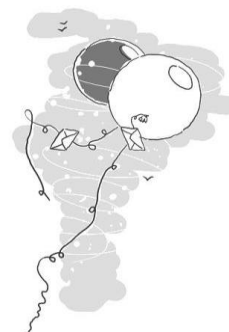
In der Mittagspause wird ein warmes Mittagessen angeboten. Hier können die Schülerinnen zwischen mehreren Menüs wählen. Offene Angebote im sportlichen und kulturellen Bereich lassen auch in der verbleibenden Mittagspausenzeit keine Langeweile aufkommen. In den vormittäglichen Pausen steht ein Kioskangebot zur Verfügung.

Berufsorientierung

Das Berufsorientierungsprogramm erstreckt sich von Klasse 5 bis in die Oberstufe.

❖ Klasse 5:

- Schulinterne Veranstaltung: „Typisch Mädchen – typisch Junge“ mit Blick auf Berufsfindung



- ❖ Klassen 6 und 7:
 - Teilnahme am Boys'- und Girls'-Day
- ❖ Klasse 8:

Teilnahme an der landesweiten Initiative KAoA (kein Abschluss ohne Anschluss) mit den Bausteinen:

 - Potentialanalyse
 - Besuch des BIZ (Berufsinformationszentrum)
 - Berufsfeld-Erkundung
- ❖ Klasse 9:
 - Betriebspraktikum
- ❖ Klasse 10:
 - eng begleiteter Übergang für Schülerinnen und Schüler, die in Ausbildungsberufe bzw. Studienberufe gehen möchten
 - Teilnahme an Ausbildungsbörsen, Trainingskursen (Vorstellungsgespräch, Benimm-Kurs etc.)
- ❖ Klasse 11-13:
 - unterstützter Übergang im Bereich der Studienorientierung



Soziales Lernen/Schulsozialarbeit

Als Schule mit der Auszeichnung „Schule ohne Rassismus - Schule ohne Gewalt“ wird grundsätzlich auf einen wertschätzenden und vorurteilsfreien Umgang miteinander Wert gelegt. Dafür ist soziales Lernen ein Erfolgsgarant und nimmt einen hohen Stellenwert an der Städtischen Gesamtschule Lippstadt ein. Seine Umsetzung findet sich im Unterricht und Schulalltag. Denn nur wer sich wohlfühlt und lernt, entstehende Konflikte nachhaltig zu lösen, kann dauerhaft erfolgreich lernen. Mit dem Einsatz von zwei Klassenlehrerinnen bzw. -lehrern bis zur Klasse 10 wird das soziale Lernen durch Kontinuität und persönliche Bindungen gefördert. Klassenpaten aus der Jahrgangsstufe 8 erleichtern den Fünftklässlern die Eingewöhnung in den Schulbetrieb und bieten erste persönliche Kontakte in der neuen Schulumgebung. Ergänzend erhalten Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 im wöchentlichen „Klassenrat“ die Gelegenheit, ihre Kooperationsfähigkeit und ihr Demokratieverständnis weiterzuentwickeln. Jahrgangs- und Klassenfahrten in den Jahrgangsstufen 5, 7 und 10 runden das gemeinsame Leben und Lernen ab. Über den Unterricht hinaus stehen den Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern zwei Fachkräfte der Schulsozialarbeit begleitend, beratend und unterstützend zur Seite.



Beratung und Information:

Für die Jahrgangsstufe 5:

Informationsabende in der Aula der Gesamtschule

Montag, 03.11.2025, 18.00 Uhr

und

Montag, 12.01.2026, 18 Uhr

Tag der offenen Tür: Freitag, 5.12.2025, 16.00 - 19.00 Uhr

Infoveranstaltung für die Jahrgangsstufe EF:

Tag der offenen Tür: Freitag, 16.1.2026, 16.00 - 18.00 Uhr

Ansprechpartnerinnen und -partner:

Nach Absprache erteilen Andrea Garcia (Didaktische Leiterin), Rita Kolkmann (Abteilungsleiterin 8-10) Jan Haurand (Schulleiter) gerne Auskunft.

Telefon: 02941/933810

Mailadresse: info@gesamtschule-lippstadt.de

E. Gymnasien

- **Europaschule Ostendorf-Gymnasium Lippstadt**

Cappeltor 5

59555 Lippstadt

Telefon: 02941 97910

Telefax: 979125

E-Mail: info@ostendorf-gymnasium.de

Homepage: <https://ostendorf-gymnasium.de/>

Schulleiterin: Gaby Lütkehellweg

Schulträger: Stadt Lippstadt



Wir sind eine drei- bzw. vierzügige Schule mit derzeit ca. 870 Schüler*innen und einem Kollegium von ca. 75 Lehrer*innen. Pädagogische Absprachen und individuelle Beratungen finden durch kompetente Klassenleitungsteams für Schüler*innen und Eltern regelmäßig während der gesamten Schullaufbahn - nicht nur am Elternsprechtag - statt.

Gemeinsame Erprobungsstufenkonferenzen mit Kontakten zu den Grundschullehrer*innen, pädagogische Tage und regelmäßige Fortbildungen sind bei uns selbstverständlich.

Der Unterricht erfolgt überwiegend in Doppelstunden, sodass maximal vier Fächer an einem Schultag unterrichtet werden, wodurch das Gewicht der Schultasche deutlich reduziert wird.

Unsere Schüler*innen „lernen Europa“ und werden so optimal vorbereitet auf ein Leben in einem geeinten Europa und in einer international verflochtenen Welt.



Aus unserem Europaprofil ergeben sich auch wichtige Bausteine unseres Schulprogramms:

Sprachenfolge

Jgst. 5: Erste Fremdsprache ist Englisch,

wahlweise in einer bilingualen Klasse.

Jgst. 7: Zweite Fremdsprache ist Französisch, Lateinisch oder Spanisch.

Jgst. 9: Als dritte Fremdsprache wird Französisch oder Spanisch angeboten.

Einführungsphase Wir können (bei entsprechender Nachfrage) Spanisch, Französisch und Lateinisch als neu einsetzende Fremdsprache anbieten.

Profilbildung

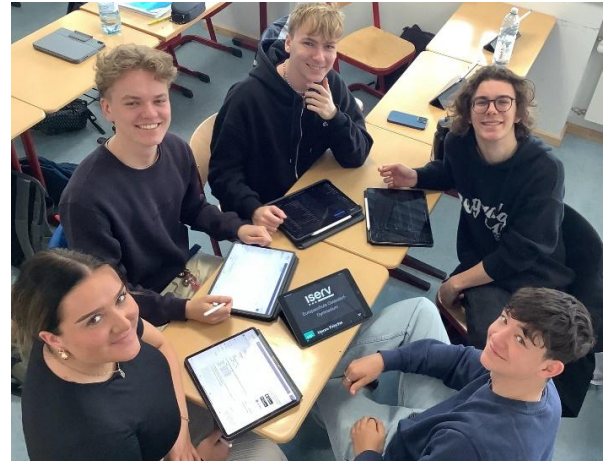
- Bilingualer Zweig
- Neigungsdifferenzierter Musikunterricht in Kl. 5/6 (Bläser-, Sänger- und Keyboardklasse)
- Europa- /Sprachenprofil
- MINT-Profil (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik)
- Studien- und Berufswahlorientierung



Digitalisierung

Die Europaschule Ostendorf-Gymnasium Lippstadt ist Mitglied im Netzwerk Zukunftsschulen des Kreises Soest. Neben innovativen Lehrmethoden stehen hier die Digitalisierung und der Umgang mit digitalen Medien im Vordergrund.

Unsere Schule ist seit 2020 „Digitale Schule“, 2024 erreichten wir die Auszeichnung „Digitale Schule Professional“.



Ausstattung der Schule

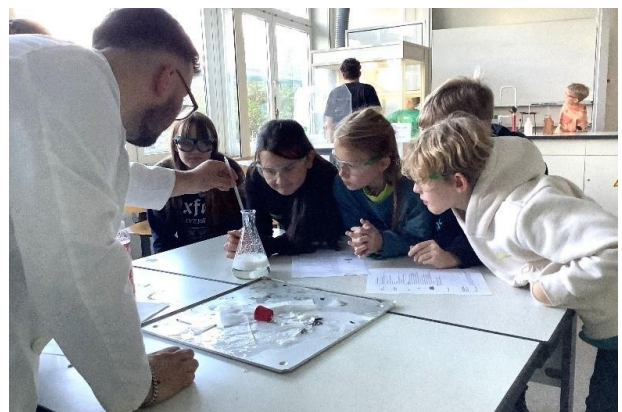
Alle Unterrichtsräume sind technisch optimal ausgestattet, sodass Bild und Ton von den iPads der Lehrkräfte übertragen werden können. Über Dokumentenkameras werden Ergebnisse der Schüler*innen präsentiert.

Für die Schüler*innen stehen Tablet-Koffer und -Schränke und ein Computerraum zur Verfügung, welche nicht nur im Informatikunterricht der Klasse 6 die digitale Kompetenz der Schüler*innen auf vielfältig Weise fördern.

In der Mittelstufe beginnt der Unterricht mit eigenen iPads der Schüler*innen. Die gemeinsame Plattform „IServ“ ermöglicht einen Austausch von Materialien und die Kommunikation zwischen Schüler*innen und Lehrer*innen nicht nur während des Distanzlernens, sie ist auch im Präsenzunterricht ein hilfreiches Mittel für zeitgemäße Unterrichtsgestaltung.

MINT-freundliche Schule

Im Jahr 2022 wurde die Europaschule Ostendorf - Gymnasium Lippstadt als MINT-freundliche Schule rezertifiziert, sodass das Engagement der Schule auch im naturwissenschaftlichen Zweig hervorgehoben werden kann. Im Differenzierungsbereich wird z.B. Science fair, Informatik oder Biologie/Sport angeboten.



Klassenstunde „Soziales Lernen“

In den Klassen 5 und 6 kümmert sich ein Klassenlehrerteam um alle Belange der Kinder. Das Klassenklima und die Förderung sozialer und kommunikativer Fähigkeiten sind uns sehr wichtig, deshalb findet zu Beginn wöchentlich eine zusätzliche Stunde bei der Klassenleitung statt. Hier üben und festigen unsere Schüler*innen in einer Atmosphäre des Vertrauens, der Wertschätzung und Offenheit soziale Kompetenzen.

In den fünften Klassen findet eine Projektwoche zum Thema (Cyber-) Mobbing statt, um den Kindern ein gutes Rüstzeug gegen diese Gefahr zu vermitteln.

Unsere Schulsozialarbeiterin bietet regelmäßig ein Training zum „sozialen Lernen“ an, leitet verschiedene sozialpädagogische Gruppen-, Präventions- und Projektarbeiten.

Mittagspause

In der Mensa stehen täglich zwei warme Gerichte zur Auswahl, davon eines vegetarisch. Außerdem gibt es täglich ein Nudel- und Auflaufbuffet, frisches Obst und Salat. Der Kiosk bietet wechselnde kalte und warme Snacks an.

Anschließend kann die Pause für Spiel und Sport, für AG-Angebote oder zum Entspannen genutzt werden.



Übermittagsbetreuung

Von Montag bis Donnerstag können die Schüler*innen freiwillig am Betreuungsangebot bis 15:30 Uhr teilnehmen: Es gibt ein gemeinsames Mittagessen, qualifizierte Hausaufgabenbetreuung sowie Spiele- und Freizeitangebote. Die Betreuung übernehmen Fachlehrer*innen und Schüler*innen der Klassen 9.

Differenzierung in den Jahrgangsstufen 9 und 10

Hier wählen die Schüler*innen ein Fach nach ihren Neigungen, beispielsweise Spanisch, Französisch, Informatik, angewandte Naturwissenschaften, Biologie/Sport, oder Europa.

Projekte und Wettbewerbe

Wir führen in den Klassen 6 den Vorlesewettbewerb durch und unsere Europakurse nehmen an verschiedenen europäischen Wettbewerben teil.



Darüber hinaus beteiligen wir uns an vielfältigen Projekten und Wettbewerben wie Mathematik-Olympiade, Känguru-Wettbewerb (Mathematik), Informatik-, Biber-, Roboter- Wettbewerb, Wettbewerbe zur politischen Bildung, Planspiel Börse, Bundeswettbewerb Sprachen.

Über das Programm ‚STARK‘ nehmen Schüler*innen an naturwissenschaftlichen Kursen teil. Erlernt werden bereits in Klasse 6 Grundlagen des Lötens und die Kinder stellen selbst einfache elektrische Schaltungen her („Blinki-Kurs“). In Kooperation mit dem Lippe-Berufskolleg erproben die 9. Klassen technische Anwendungen des Physikunterrichts und bauen z.B. eigene Audiomischpulte mit Mikrofon.

Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

SCHULE	OHNE RASSISMUS
SCHULE	MIT COURAGE

Seit 2015 sind wir für unser Engagement gegen Diskriminierung als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SoR-SmC) zertifiziert und führen regelmäßige Projekte

oder thematische Poetry Slams durch. Wir stehen für einen wertschätzenden und vorurteilsfreien Umgang miteinander im Schulalltag. Der Grundgedanke des Courage-Projektes richtet sich gegen jede Form von Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewalt.

Arbeitsgemeinschaften

Z.B.: Schul-Band, Chor, Theater, Sport (u.a. Fußball, K-Pop), Klima-AG, Experimentiernachmittage, „your vision Schule NRW“, Sprachenzertifikate in Englisch und Französisch.

Förderangebote

In der Sekundarstufe I wird Ergänzungs- und Förderunterricht durch Lehrer*innen in den Kernfächern durchgeführt.

Unsere freundlich gestaltete Mediothek lädt zum Nachforschen und Lesen ein. Im Rahmen der individuellen Förderung vermittelt die Schule auch Unterstützung durch Schüler*innen der höheren Klassen am Nachmittag.

Außerdem besteht das Angebot einer individuellen Lernberatung zur Förderung der Lernorganisation.

Studien- und Berufswahlorientierung

Unsere Schüler*innen nehmen ab der Klasse 8 am Programm ‚Kein Abschluss ohne Anschluss‘ (KAoA) teil, um zu gewährleisten, dass sie zu einer reflektierten Berufs- und Studienwahl kommen und eine realistische Ausbildungsperspektive zum Anschluss an die Zeit am Gymnasium entwickeln.

Dazu starten sie dem Einstiegsinstrument zur Entdeckung individueller Stärken und Interessen, es folgen dann Berufsfelderkundungstage. Unter anderem nehmen sie am Girls'Day und Boys'Day teil und schnuppern so erstmals in die Berufswelt. In regelmäßigen Beratungsgesprächen werden sie kontinuierlich bei ihrer Berufsorientierung unterstützt.

In der Klasse 9 folgt ein Betriebspraktikum, ergänzt um Informationen im Unterricht und in speziellen Veranstaltungen. Ein weiteres, dreiwöchiges Praktikum in der Einführungsphase kann als Auslandspraktikum durchgeführt werden.

Sprachenzertifikate

Wir bereiten, teils in Zusammenarbeit mit der VHS, auf folgende Zertifikate vor: TELC, DELF, CERTILINGUA

Europäische Projekte

Als Europaschule bieten wir regelmäßig Veranstaltungen zum Thema Europa in unserer Schule an und nehmen an europäischen Wettbewerben teil. Mit sechs weiteren Europaschulen im Kreis Soest arbeiten wir effektiv in einem Netzwerk zusammen.



Seit vielen Jahren sind wir in europäische Bildungsprogramme eingebunden, welche jetzt im ‚Erasmus-Plus‘-Programm fortgeführt werden.

Unsere aktuellen Projekt-Partner sind in Uden (Niederlande), Uppsala (Schweden) und Jakobstad (Finnland).

Wir pflegen außerdem einen regen gegenseitigen Schüleraustausch mit Lens (Frankreich), Uppsala (Schweden), Helmond (Niederlande), Brighton (Großbritannien) und Allariz (Spanien).

Klassen- /Kursfahrten

Die gesamte Jahrgangsstufe 6 fährt für zwei Wochen in das Bänder Landschulheim auf der Insel Wangerooge. Hier stehen - neben Unterricht in den Kernfächern und zum Thema Nordseeküste - das Naturerlebnis und das soziale Miteinander im Vordergrund.



Die bilingualen Klassen 9 fahren für sechs Tage ins englischsprachige Ausland, während die anderen Klassen Ziele im Inland ansteuern. Es wird sowohl ein Frankreichaustausch als auch ein Spanisch Austausch angeboten. Die Lateinkurse erleben einen spannenden Tag in Xanten und besuchen weitere Orte mit römischer Geschichte. Den Start in die gymnasiale Oberstufe unterstützt unser dreitägiger Aufenthalt in Haus Neuland, die Studienfahrten in der Qualifikationsphase führen im Allgemeinen zu unterschiedlichen Zielen im europäischen Ausland





Beratung und Information:

Freitag, 21. November 2025, 15:00 bis 17:30 Uhr

im FORUM der Europaschule Ostendorf-Gymnasium Lippstadt

Informationsnachmittag für Eltern und Schüler. Die Schule stellt sich mit Führungen, Demonstrationen, Gesprächen und Spielen vor.

Alle Schüler*innen der 4. Grundschulklassen und deren Eltern sind herzlich eingeladen. Kommen Sie bitte pünktlich um 15:00 Uhr zur Gruppeneinteilung.

Montag, 01. Dezember 2025, 19:00 Uhr

im FORUM der Europaschule Ostendorf-Gymnasium Lippstadt

Informationsabend für Eltern der Kinder der 4. Grundschulklassen zu Fragen der Schulform und der Schullaufbahn, Stundentafel, Fremdsprachenfolge, Schulprofil (Europa, bilinguale Klassen, MINT, Musikklassen), Unterrichtsorganisation sowie Klassenfahrten, Arbeitsgemeinschaften etc.

Zur Information und Beratung stehen gern zur Verfügung:

Frau Gaby Lütkehellweg (Schulleiterin)

Herr Evren Gül (stellvertretender Schulleiter)

Frau Monika Barkey (Koordinatorin der Klassen 5 - 6)

Bitte vereinbaren Sie im Sekretariat einen Gesprächstermin (Telefon 02941/9791-0).

Anmeldezeiten zum Schuljahr 2026/27 finden Sie ab Anfang Dezember 2025 auf unserer Homepage. Sie können dann online einen persönlichen Termin reservieren.

2. Privates Gymnasium Marienschule



Pauline-von-Mallinckrodt-Platz 1
59558 Lippstadt-Lipperbruch
Telefon: 02941 885-10, Telefax: 885-39
E-Mail: gymnasium@marienschule-lippstadt.de
Homepage: <https://www.marienschule-lippstadt.de/>
Schulleiterin: Ute van der Wal
Schulträger: Marienschule Lippstadt e.V.



Wir ...

... **sind** ein katholisches **Gymnasium in Ordenstradition**, seit 1897, in der Tradition der Schwestern der Christlichen Liebe, getragen vom Trägerverein Marienschule Lippstadt e. V., in finanzieller Absicherung durch die Pauline von Mallinckrodt-Stiftung.

... **sind staatlich anerkannt** und vergeben gleichwertige Abschlüsse.

... **sind** in der Regel **dreizügig** - aktuell besuchen 820 Schüler*innen unsere Schule.

Auf Wunsch aller am Marienschulleben Beteiligten sind wir **Halbtags-schule mit optionaler Nachmittagsbetreuung**. Der Unterricht endet in der Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10) in der Regel **um 13:05 Uhr**.

Unserem **MarienSchulcafé** ist die **Nachmittagsbetreuung** für angemeldete Kinder und Jugendliche angegliedert: **Versorgung und Betreuung bis 16:00 Uhr** mit gemeinsamem Mittagessen nach Schulschluss und verschiedenen Angeboten (u. a. Jugendarbeit der Kath. Studierenden Jugend **KSJ**, Hausaufgabenhilfe, Kreativangebote). Wir gehen hier flexibel auf die Bedürfnisse der Familien ein: es können einzelne Tage, aber auch die gesamte Woche verabredet werden.

Für die Fünftklässler*innen bedeutet das, dass **30 Stunden pro Woche** verpflichtend sind.

Jede*r Schüler*in der Sekundarstufe I hat bei uns **maximal vier Fächer pro Schultag**. Das ermöglicht längere und intensivere Lern-, Übungs- und Arbeitsphasen in den Doppelstunden, angemessenes Sprachenlernen in den Fremdsprachen und entlastet zudem die Schultasche.

Unsere Leitlinie:

„Jedem Kind sein Gesicht.“

Wir ermöglichen eine ganzheitliche Entfaltung der Persönlichkeit jedes einzelnen Kindes aus christlichem Selbstverständnis.

Unser Schulprofil

Verantwortung übernehmen: Erziehung zu Verantwortungsbewusstsein, eigenständigem Handeln und Entscheiden, Achtung des Einzelnen; Kultur des mitmenschlichen Umgangs - all dies sind Grundsätze

unseres schulischen Zusammenlebens. Beispielhaft zeigt sich dies etwa in unseren vielfältigen Angeboten „**Schüler*innen für Schüler*innen**“ oder in unserer Unterstützung des Philippinen-Projekts der Schwestern der Christlichen Liebe.

Mentor*innen aus der Oberstufe begleiten etwa die Klassen der Erprobungsstufe: im Schulalltag, insbesondere in der ersten Schulwoche, auf Klassenfahrten, bei Exkursionen, Aktionsnachmittagen, sind Ansprechpartner*innen und „großer Bruder“ bzw. „große Schwester“. Darüber hinaus sind Schüler*innen bei uns für Schüler*innen da als **Mediencouts**, **Multis in der Suchtprävention**, bei „Jugend gegen Aids“.



Seit 2016 sind wir „**Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**“. Besonderes Anliegen ist es uns, im Schulleben unsere Verantwortung für die **Bewahrung der Schöpfung** zu verdeutlichen und wahrzunehmen. Dies steht gerade auch bei den Klassengemeinschaftstagen auf dem Jugendbauernhof Hardehausen (Kl. 7) im Mittelpunkt. In diesem Sinne beteiligen wir uns auch am Programm „Schule der Zukunft“ für Bildung für nachhaltige Entwicklung.



Im Bewusstsein, als Schule ganzheitliche **Bildung** auch **in der digitalen Welt** zu ermöglichen, ist unser **Medienkonzept** der Prämisse des **verantwortlichen Handelns in der digitalen Welt** verpflichtet. Als **digitale Schule** sind wir für unsere Arbeit in diesem Bereich bereits

2019, 2022 sowie 2025 ausgezeichnet worden. Ab Jahrgangsstufe 9 kommt im Unterricht ein eigenes iPad als Arbeitsgerät dauerhaft zum Einsatz.

Unser **institutionelles Schutzkonzept** zeigt unser verantwortliches Handeln in der Schule.

MINT entdecken - im Unterricht und darüber hinaus (MINT - Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften-Technik):

Sechs Bausteine unseres MINT-Konzepts:

1. Unterricht in allen MINT-Fächern, MINT-Profilkurse ab Klasse 7, Wahlbereich II: Informatik, Biologie konkret! Technik/Robotik, Gesundheitserziehung,
 2. MINT-Arbeitsgemeinschaften, insbesondere MINT-AG für Klasse 5/6,
 3. vielfältiges Angebot für die Teilnahme an Wettbewerben (Känguru, Mathematik-/ Biologie-/ Chemieolympiade, Gedankenblitz, Jugend forscht, First Lego League, etc.),
 4. Fahrten und Exkursionen mit MINT-Schwerpunkt
 5. Berufs- und Studienwahlorientierung mit MINT-Schwerpunkt,
 6. Kooperationen, z. B. Projekte mit der Hochschule Hamm-Lippstadt HSHL (Kooperationsvertrag), STARK Lippstadt
- Wir sind **MINT freundliche Schule** und aufgenommen in das **nationale Excellence-Schulnetzwerk MINT-EC**.



Sprachen erleben - im Unterricht und darüber hinaus:

1. Fremdsprache Englisch, 2. Fremdsprache (ab Kl. 7): Französisch, Spanisch oder Latein, 3. Fremdsprache: Französisch, Latein oder Spanisch (Wahlbereich II oder Oberstufe), Wahlbereich II: Geschichte bilingual; Sprachzertifikate, Teilnahme an Wettbewerben, Exkursionen. IndiF-Angebote: z. B. DELF, Reading Young Adult Fiction.
- Wir haben **Schulpartnerschaften weltweit**: Eger / Ungarn, Tarragona / Spanien, Melbourne / Australien. In Klasse 8/ 9 bieten wir eine **Sprachenfahrt** an.

Kreativität entfalten - im Unterricht und darüber hinaus:

Durchgängig Unterricht in Kunst und Musik, Sport, Wahlbereich II: Kunst, Literaturkurse, Leistungskurse in Kunst und Sport, Kunst-Ausstellungen, besondere Lernleistungen im Abitur; vielfältige AG-Angebote im Bereich Musik, u. a. Schulorchester, Orchester-Kids, Chor-Kids, Musical-AG für die Klassen 5/6, erfolgreiche Schulmannschaften in vielen Sportarten, etwa Fußball, Badminton, Handball, Tischtennis, Tennis, Schach; IndiF-Angebote etwa Nähwerkstatt, Kreative Schreibwerkstatt, Teilnahme an vielfältigen Wettbewerben in allen Bereichen, schuleigener Pauline-Literaturpreis etc.

Individuell lernen - Unser IndiF-Konzept (Individuelle Förderung von Leistung und Begabung): Jede*r Schüler*in ist uns mit ihren / seinen Fähigkeiten und Begabungen wichtig. Deshalb bieten wir zahlreiche Möglichkeiten der individuellen Unterstützung im Rahmen unseres Förderkonzeptes und darüber hinaus. Ziel ist es, Schüler*innen im Laufe der Zeit mehr und mehr in die Lage zu versetzen, verantwortlich mit der eigenen Lernbiografie umzugehen, selbstständig das Lernen in die Hand zu nehmen und soziale, kommunikative und methodische Kompetenzen weiter zu entwickeln. Dabei stehen die Lehrer*innen beratend und unterstützend zur Seite. Wir arbeiten hier im **Netzwerk Zukunftsschulen NRW**. Darüber hinaus sind uns die **Begabungs- und Exzellenzförderung** ein wichtiges Anliegen. Hier bieten wir ein vielfältiges Angebot in allen Bereichen, insbesondere im MINT-Bereich und über das Forder-Förderprojekt (FFP).



Berufsorientierung finden – im Unterricht und darüber hinaus: Wir sind als einziges Lippstädter Gymnasium seit 2013 zertifiziert mit dem **BerufswahlSIEGEL**, dem einzigen bundesweit anerkannten Siegel für Schulen mit hervorragender Berufswohlorientierung. Wir nehmen teil am Landesprogramm „**Kein Abschluss ohne Anschluss**“. Unsere Schüler*innen absolvieren ein jeweils 14-tägiges Betriebspraktikum und Sozialpraktikum „Compassion“. Unsere Schule hat ein umfassend ausgestattetes **Berufsorientierungsbüro**.



Glauben erfahren können: Als Schule in Ordenstradition der Schwestern der Christlichen Liebe ist für uns das **religiöse Schulleben** von besonderer Bedeutung, das in verschiedenen Angeboten sichtbar wird: Regelmäßige Schulgottesdienste für alle Stufen, Besinnungstage (Q2), Schulwallfahrten, Frühschichten, Aktionsnachmittag Religion (Jgst. 5), Teilnahme an Katholiken- bzw. Kirchentagen, Fahrten der Schulgemeinde oder einzelner Klassen zum Mutterhaus der Schwestern der Christlichen Liebe nach Paderborn. Wir verstehen **Schule als pastoraler Ort im pastoralen Raum Lippstadt** und haben Frau Beate Sulk-Clasen als Schulseelsorgerin im Team.

Für uns ist die **Erziehungspartnerschaft Schule - Elternhaus** von besonderer Bedeutung: Wir setzen auf Kooperation, gegenseitige Wertschätzung, Offenheit und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Eltern haben als Teil unserer Marienschulfamilie vielfältige Möglichkeiten, in

Schule aktiv zu sein, etwa in den Gremien der Schulmitwirkung oder im MarienSchulcafé.

Unser Kollegium (56 Lehrer*innen, vier Referendar*innen) steht in Kontakt zu den Grundschulen, um Übergänge zu erleichtern, trifft sich zu gemeinsamen Konferenzen, Erprobungsstufenkonferenzen, pädagogischen Konferenzen, besucht regelmäßig Fortbildungen, berät intensiv während der gesamten Schullaufbahn eines jeden einzelnen Schülers / einer jeden einzelnen Schülerin, etwa auch bei Klassenlehrer*innensprechtagen, arbeitet gemeinsam an der Schul- und Unterrichtsentwicklung. **Kompetente Klassenlehrer*innen sowie Jahrgangsstufenleiter*innen** begleiten unsere Schüler*innen durch ihre Schullaufbahn.

Beratungsangebot: An unserer Schule besteht die Möglichkeit, in schulischen und persönlichen Problemsituationen eine individuelle Beratung für Schüler*innen und/oder deren Eltern durch entsprechend qualifizierte Personen in Anspruch zu nehmen.

Über den ÖPNV und Schülerspezialverkehr sind wir gut erreichbar: **Direktfahrten zur Marienschule aus Cappel, Dedinghausen, Lipperode, Rixbeck, Benteler, Langenberg, Mastholte, Rietberg, Bokel, Westenholz, Wadersloh, Liesborn.** Unser Schulparkplatz befindet sich an der Ostlandstraße.



Wir laden herzlich ein zu unseren Tagen der offenen Marienschule:

... im November... 1. Tag der offenen Marienschule

Donnerstag, 27.11.2025, 15:30- 18:00 Uhr

Freitag, 28. November 2025, 15:30- 18:00 Uhr

Wir bieten an diesen Terminen jeweils Schnupperangebote für Kinder des 4. Schuljahres sowie Informationen und Beratung für deren Eltern an.

Aufgrund der guten Erfahrungen in den vergangenen Jahren wollen wir unsere Gruppengröße auf maximal 75 Familien pro Termin begrenzen. Daher ist eine vorherige **telefonische Anmeldung zu einem der beiden Tage** über das Sekretariat (02941/88510) **ab 03.11.2025** nötig.

...im Dezember...

Mittwoch, 09.12.2025, 19 Uhr - Elterninformationsabend

Wir laden alle Eltern in unser Forum ein, die sich über das Schulprofil und die Schullaufbahn an unserer Marienschule informieren möchten.

... im Januar...

Samstag, 24.01.2026, 9:00-12:00 Uhr – 2. Tag der offenen Marienschule

Wir öffnen unsere Klassenräume für **Schnupperunterricht** für die Kinder des 4. Schuljahres. Für Eltern bieten wir Beratung und Information an.

Wir freuen uns auf Ihr und Euer Kommen!

Anmeldungen

Samstag, 07.02.2026, vormittags

Montag, 09.02.2026 - Mittwoch, 11.02.2026, jeweils nachmittags

Bitte vereinbaren Sie ab 27.11.2025 einen Termin für ein Anmeldegespräch.

Ansprechpartner*innen

Sie wünschen über die angebotenen Informationsveranstaltungen hinaus Beratung?

Dann stehen Ihnen unsere Schulleiterin Frau van der Wal und ihre Stellvertreterin Frau Schalkamp, Herr Herting (Koordination der Oberstufe) sowie Herr Hüster (Koordination der Mittelstufe) nach telefonischer Absprache (Sekretariat 02941/885-10) gerne zur Verfügung.

3. Evangelisches Gymnasium Lippstadt

Beckumer Straße 61

59555 Lippstadt

Telefon: 02941 7015

E-Mail: sekretariat@eg-lippstadt.de

Homepage: www.eg-lippstadt.de

Schulleiter (kommissarisch): Steven Klose

Schulträger: Evangelische Kirche von Westfalen



EVANGELISCHES
GYMNASIUM

LIPPSTADT



Gebundener Ganztagsbetrieb führt in neun Jahren zum Abitur („G9“)

Der Unterricht findet am Montag, Mittwoch und Donnerstag bis 15:15 Uhr statt; am Dienstag und Freitag bis 13:00 Uhr. An diesen beiden Tagen wird eine Betreuung bis 15:15 Uhr angeboten.

Schwerpunkte

MINT-Schule

MINT ist die Abkürzung für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Neben den klassischen Naturwissenschaften Biologie, Chemie und Physik werden am EG die Fächer Astronomie und Naturwissenschaften in der 5. und 6. Klasse unterrichtet. Im Rahmen von MINT kooperiert unsere Schule mit einer Vielzahl von Firmen und Instituten, z.B. mit dem Heinz-Nixdorf Museumsforum in Paderborn und der Hochschule Hamm-Lippstadt.

MINT-EC-Schule

- Das EG ist Teil des nationalen Netzwerks MINT-EC. Im November 2019 wurde das Evangelische Gymnasium Lippstadt im Rahmen der Schulleitertagung in Dresden zum Mitglied ernannt. Das nationale Excellence-Netzwerk besteht aus 332 Schulen mit Sekundarstufe II und hervorragendem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Schulprofil. MINT-EC unterstützt Leuchtturm-Schulen bei ihrer Entwicklung zu MINT-Talentschmieden. Die Schülerinnen und Schüler des EGs profitieren von den hochkarätigen Angeboten des Netzwerks.



MINT-freundliche Schule

- Zudem wurde das EG 2014, 2017, 2020 und 2023 als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung der Initiative „MINT Zukunft schaffen!“ hat den Schwerpunkt, Schülerinnen und Schüler für MINT zu begeistern und Schulen im Bereich MINT zu motivieren, zu fördern und auszuzeichnen.

Sport

Das EG hat in den letzten Jahren mehrfach nationale Auszeichnungen für seine Kooperationsangebote im Schulsport und Ganzttag erhalten. Durch besondere Sport-(Wahl)pflichtfächer kann am EG eine Laufbahn mit bis zu 8 Stunden Sport/Woche angewählt werden. Das EG ist DFB-Partnerschule zur Talentsichtung und -förderung, erhielt das erstmalig vergebene Schulsiegel des DLRG-Bundesverbands und kooperiert mit vielen Landesverbänden und heimischen Vereinen. Zu den wichtigsten Kooperationsangeboten am EG gehören Fußball (DFB), Rettungsschwimmen (DLRG Ortsgruppe Lippstadt), Wildwasserkajak, Canadier und Stand-Up-Paddling (WSC Lippstadt), Judo (Yawara Lippstadt), Baseball (Ochmoneks Lippstadt) und die Sportarten Kickboxen, Ju-Jutsu, Capoeira und Taekwondo (JSV Lippstadt). Im Rahmen des Schulsports können viele Qualifikationen bis hin zu Trainerlizenzen des Landessportbundes erworben werden. Darüber hinaus ist auch eine Qualifizierung als DFB-Junior-Coach möglich.

Sprachenangebot

Klasse 5: Englisch

Klasse 7: Französisch, Spanisch oder Latein

Klasse 9: Als dritte Fremdsprache kann im Differenzierungsbereich neben anderen Fächern Französisch oder Latein gewählt werden.

EF (11): Als neu einsetzende Fremdsprachen werden Französisch, Spanisch und Latein angeboten (je nach Wahlverhalten).

Erprobungsstufe (Klasse 5 und 6)

- Freiraum in Klasse 5+6
Zweistündiger fachübergreifender Unterricht in Klasse 5 (einstündig in Klasse 6) bei dem das Klassenlehrerteam zur Stärkung der Klassengemeinschaft und Förderung der Sozialkompetenz beiträgt; weitere Schwerpunkte sind Lern- und Methodentraining, Klassenrat sowie ein Halbjahresprojekt mit Abschlusspräsentation.
- Klassenpaten für die Klasse 5
Jede Klasse 5 hat vier Paten aus Klasse 9, die als Ansprechpartner bei der Orientierung in der Schule helfen, sie gestalten „Patenpausen“ oder helfen beim Streitschlichten.

- Naturwissenschaften in den Klassen 5 und 6
Naturwissenschaftliche Phänomene werden im Unterrichtsfach Naturwissenschaften erkundet, der gemeinsam von Biologie-, Chemie- und Physiklehrkräften vorbereitet wird.
- Teamprojekte in den Klassen 5 und 6
Der zweistündige Unterricht findet in verschiedenen Fächern statt, z. B. Technik, Sport (Trampolin, Klettern, Judo), Natur pur, Schulsanitäter, Kochen, Roboter, Japan.
- Gesangsprofil
Im Rahmen der Teamprojekte besteht für gesanglich interessierte Kinder die Möglichkeit, sich für ein Gesangsprofil anzumelden. Dieses ist für zwei Jahre bindend und ersetzt die inhaltlich-didaktische Arbeit der ehemaligen Gesangsklasse.
- Informatik in Klasse 5 + 6

Mittelstufe (Klassen 7 bis 10)

- Klassenverband
Der Klassenverband aus der Klasse 5 bleibt bis zum Ende der Klasse 10 bestehen.
- Differenzierungsangebot in den Klassen 9 und 10
Französisch, Latein, Informatik, Kanu, Astronomie, Vocal Music Stories
- Teamprojekte in den Klassen 7 bis 9
Der zweistündige Unterricht findet in verschiedenen Fächern statt, z.B. Sport (Athletik, Akrobatik), Band, Chor, Experimente, Rettung...

Keine Hausaufgaben

- Ab dem Schuljahr 2021/2022 werden die schulintern vergebenen Lern- und Übungsaufgaben im Rahmen der SELF-Stunden angefertigt. Das SELF-Konzept ("Selbstständiges Erarbeiten und Lernen fördern und fordern") beruht auf dem Grundsatz der Reformpädagogik, dass das „handelnde Tun“ die effektivste Form des Lernens ist. In den SELF-Stunden erarbeiten die Schülerinnen und Schüler nach einer Stillarbeitsphase – wenn gewünscht – auch in kooperativen Lern- und Arbeitsformen ihre SELF-Arbeitspläne. Durch diese Form des Lernens werden die Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 5 zu größtmöglicher Verantwortlichkeit für ihren Lernprozess

angeleitet und bauen schrittweise Kompetenzen im Bereich des selbstgesteuerten und kooperativen Lernens auf.

- In den häuslichen Bereich gehören nur noch das Lernen von Vokabeln, das Lesen einer Lektüre oder die Vorbereitung auf ein Referat oder eine Klassenarbeit.

Förderangebote

- Individuelle Lernberatung insbesondere bei Schwierigkeiten in der Lernorganisation
- Förderung und Forderung im Rahmen der Teamprojekte
- Individuelle Lernwege

Weitere Angebote

- Rechtskunde AG, Schulchor
- International anerkannte Qualifikationen in Englisch, Französisch und Spanisch (CAE, DELF, DELE)
- Big-Challenge (Fremdsprachenwettbewerb)
- Känguruh der Mathematik
- Erste-Hilfe-Ausbildung, Schulsanitäter
- Nachmittagsbetreuung „Alles rund ums Buch“
- Informatik-Biber
- Heureka-Wettbewerb

Klassen- und Studienfahrten

- Die Jahrgangsstufe 6 fährt gemeinsam an einen Ort, an dem es v.a. um das Erleben von Natur und die Stärkung der Gemeinschaft geht.
- Klassenfahrt in der Jahrgangsstufe 9 oder 10 (z. B. nach Berlin, Südtirol)

Praktikum

- Zweiwöchiges Betriebspraktikum in der Jahrgangsstufe 9
- Dreiwöchiges soziales Praktikum in der Jahrgangsstufe 11
- Unterstützung bei freiwilligen Praktika

Studien- und Berufswahlorientierung in der Sekundarstufe I

- Teilnahme am Girls' and Boys' Day (in Jahrgangsstufe 8 verpflichtend)
- Einstiegsinstrument zu beruflichen Orientierung (KAoA)
- Bewerbungstraining in Jahrgangsstufe 9

Partnerschulen

- Austausch mit Belfast (Nordirland) und Lens (Frankreich) und Murcia (Spanien)

Religiöse Angebote

Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht von Klasse 5 bis 10, religiöse Schulwoche im mehrjährigen Turnus, Andachten, Schulgottesdienste, Mitwirkung am Friedensgebet der Religionen, Besuch des Bibeldorfs, Erkundung der Gotteshäuser verschiedener Weltreligionen, geistliche Musik (Eltern-Schüler-Lehrer-Chor, Advents-/Weihnachtsmusik), unterstützende Begleitung in Krisen und Notfällen, Beratungsteam zur Konfliktprävention und -intervention

Räume

- Moderne Mensa mit getrennten Aufenthaltsbereichen für die Sekundarstufen I und II und einer Show-Küche, in der das Essen jeden Tag frisch gekocht wird
- Geräumige Cafeteria mit einem Kiosk, der ganztägig kleine Snacks und Getränke anbietet
- Betreute Mediothek als Selbstlernzentrum mit Computerarbeitsplätzen und einem großen Angebot an Jugend- und Sachbuchliteratur
- Sternwarte mit Arbeitsraum und Beobachtungsbalkon
- Aula für Veranstaltungen, Unterrichtsprojekte, Theaterproben u. a.
- Großzügiges Schulgelände mit Grünanlagen und vielfältigen Spiel- und Sitzgelegenheiten
- Neue Dreifachturnhalle mit Kletterwand
- geplant: Freilufthalle



Beratung und Information:

Nutzen Sie die Chance und informieren Sie sich direkt vor Ort beim Informationsabend am Dienstag, dem 09.12.2025 (19:30 Uhr in der Aula) und beim Tag der offenen Tür am Freitag, dem 12.12.2025 (ab 15:00 Uhr).

Anmeldungen zum Schuljahr 2026/2027 sind in dem Anmeldezeitraum von Montag, den 09.02.2026 bis Freitag, dem 13.02.2026 möglich. Informationen zu den Anmeldemodalitäten finden Sie ab Anfang Januar 2026 auf unserer Homepage.

Zur weiteren Information und Beratung stehen Ihnen der kommissarische Schulleiter, Herr Steven Klose, und der Leiter der Erprobungsstufe, Herr Dirk Lepping, nach telefonischer Rücksprache gerne zur Verfügung.

4. Gymnasium Schloss Overhagen

Schlossgraben 17 - 19

59556 Lippstadt (Ortsteil Overhagen)

Telefon: 02941 10566, Telefax: 2714423

E-Mail: sekretariat@schloss-overhagen.de

Homepage: mein-gso.de

Instagram: @gso_offiziell

Schulleiter: Dirk Zacharias

Schulträger: Schulverein Schloss Overhagen e.V.



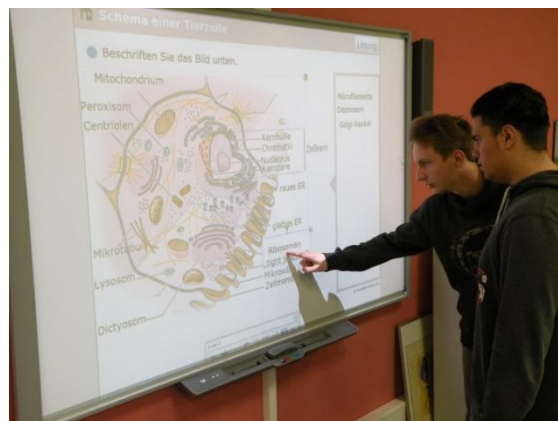
Gymnasium Schloss Overhagen



Gemeinsam · Leben · Lernen

Unsere Schule

Ein besonderes Merkmal des Gymnasiums Schloss Overhagen ist die familiäre, wertschätzende Atmosphäre der zweizügigen Schule. Die Unterstützung und Förderung aller Schülerinnen und Schüler und die Begleitung bei der Persönlichkeitsentwicklung ist uns ein großes Anliegen, indem wir auf die persönlichen Stärken und Schwächen durch individuelle Zuwendung eingehen. Mit Unterstützungsmaßnahmen wie dem Projekt „Schüler helfen Schülern“, durch eine Sporthelfer- und Medienscouts, 1.-Helfer-Ausbildung, im Rahmen individueller Hausaufgabenbetreuung, aber auch durch die Teilnahme an vielen Wettbewerben profitieren leistungsstarke genauso wie förderungsbedürftige Schülerinnen und Schüler von gezielter Führung und Förderung. Im Unterricht werden sie angeleitet, mit digitalen Medien selbstständig und kritisch zu arbeiten. Das GSO verfügt in allen Räumen über modernste digitale Ausstattung. Schülerinnen und Schüler der Stufen 5 und 6 bekommen zu Beginn der Klasse 5 ein Leih-iPad von der Schule gestellt. Somit lernen die Kinder frühzeitig, sich in einer zunehmend digitalisierten Welt zurechtzufinden und auf digitalisierte Berufszweige angemessen vorzubereiten.



Ein besonderer Schwerpunkt am GSO unterstreicht das Sozialcurriculum in den Stufen 8 bis EF (siehe unten).

Barrierefreies Schulgebäude

Bereits seit der Gründung 1962 nehmen Kinder, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, ganz selbstverständlich am Unterricht teil.

Sprachenfolge

Klasse 5: Erste Fremdsprache ist Englisch.

Klasse 7: Zweite Fremdsprache ist Französisch, Latein oder Spanisch.

Klasse 9: Französisch, Latein und Spanisch können im Wahlpflichtbereich angewählt werden.

Jgst. EF: Neu einsetzende Fremdsprachen:
Französisch und Spanisch, bei Bedarf auch Latein.

Es besteht die Möglichkeit, dass sich Schüler:innen der Oberstufe im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft auf das *First Certificate in English*, ein Fremdsprachenzertifikat der Universität Cambridge, vorbereiten lassen können.

Die Erprobungsstufe am GSO

In den Klassen 5 und 6 ist es unser Ziel, den unterschiedlichen Voraussetzungen, die die Kinder der verschiedenen Grundschulen mitbringen, auf differenzierte Art und Weise Rechnung zu tragen. Wir „holen die Kinder dort ab, wo sie stehen“ und nehmen ihnen eventuell vorhandene Ängste, um sie schrittweise an die Arbeitsformen und Anforderungen des Gymnasiums zu gewöhnen.

Abgesehen von verschiedenen Fördermöglichkeiten, um eventuelle Defizite zu beheben oder besondere Begabungen zu unterstützen, das Kennenlernen verschiedener Lern- und Arbeitsmethoden oder des Computers bzw. Tablets als Arbeitsmittel, ist es gerade der zwischenmenschliche Bereich, dem wir eine große Bedeutung beimessen.

Es ist uns wichtig, dass sich die Kinder angenommen und akzeptiert fühlen, denn eine angstfreie Lernumgebung, in der das Miteinander geprägt ist von

gegenseitigem Respekt, ist eine elementare Voraussetzung für den Lernerfolg. Hier ist die übersichtliche Größe unserer Schule von Vorteil, da alle Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte sich kennen und respektieren.



Um den Anforderungen der neuen Schülergenerationen besser begegnen zu können, arbeiten wir in den Klassenleiterstunden der Sekundarstufe 1 intensiv an sozialen Kompetenzen.

Offenes Ganztagsangebot

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an einer Nachmittags-Hausaufgabenbetreuung und an diversen Arbeitsgemeinschaften teilzunehmen sowie weitere Angebote wahrzunehmen:

- Verpflegung in der Cafeteria (verschiedene Mittagessen zur Auswahl sowie kleine Gerichte),
- individuelle, persönliche Hausaufgabenbetreuung in kleinen Gruppen, unterstützt von Lehrkräften und Studierenden. Hier wird das selbstständige und systematische Arbeiten in Eigenverantwortung intensiv gefördert.
- Förderunterricht im 2. Halbjahr der Stufe 5 zur gezielten Anpassung in Mathematik und Englisch durch die Fachlehrerinnen und -lehrer.
- Je einmal pro Woche sind an unterschiedlichen Tagen Lehrkräfte für die Fächer Mathematik, Englisch, Französisch, Spanisch und Latein anwesend, die die Lernenden unterstützen.
- Im Rahmen des Angebots „Schüler helfen Schülern“ werden weitere individuelle Unterstützungsmaßnahmen angeboten.

Arbeitsgemeinschaften des Ganztags

z.B. Lego-Roboter, Schach, Theater, Erste-Hilfe, Tennis, Fußball, Angeln, Junge Forscher, Medienscouts-Ausbildung, Streitschlichter, Kleine Künstler,...



Das gesamte offene Ganztagsangebot bietet allen eine gute Möglichkeit, sich außerhalb des Vormittagsunterrichts persönlicher kennen und verstehen zu lernen und gemeinsam Projekte zu verwirklichen. Es ist somit ein wesentlicher Bestandteil unserer Idee von Schule.

Berufswahlorientierung

Bereits in der Sekundarstufe I werden die Schülerinnen und Schüler zu verschiedenen Zeiten mit den vielfältigen Aspekten der Berufsorientierung vertraut gemacht. Das gestufte Heranführen an den Berufsalltag beginnt in Klasse 8 mit einem Praktikumstag. In der 9. Klasse steht dann ein

einwöchiges Praktikum an und in der Oberstufe dient ein dreiwöchiges Praktikum in einem selbst gewählten Berufsfeld der beruflichen Orientierung. Diese Einblicke ins Berufsleben werden ergänzt durch den Besuch von Berufsmessen und durch Kontakte zu unterschiedlichen Hochschulen oder dem an unserer Schule stattfindenden Berufsorientierungstag. Die regelmäßige Beratung vor Ort am Gymnasium Schloss Overhagen durch Vertreterinnen und Vertreter der Agentur für Arbeit vervollständigt das Angebot.

Differenzierungsangebot in den Klassen 9 und 10

Im Rahmen der Differenzierungswahl ab Klasse 9 werden verschiedene Fächer angeboten. Die Einrichtung eines Faches hängt von den Interessenschwerpunkten der Schüler ab. Angeboten werden am Gymnasium Schloss Overhagen Biochemie, Informatik/ Mathe in Zusammenarbeit mit der Hochschule Lippstadt sowie das Fach Theater- Darstellendes Spiel und eine weitere Fremdsprache. (Französisch, Spanisch, Latein)



Unser Sozialcurriculum

In dem von unserer kleinen Schulgemeinschaft gemeinsam entwickelten Leitbild steht das „Miteinander leben“ an erster Stelle. Diesen Bildungsauftrag nehmen wir am GSO ernst und begleiten die Schülerinnen und Schüler zur Übernahme von sozialer Verantwortung. Wir legen Wert darauf, soziale und personale Kompetenzen zu vermitteln, die sowohl dem Einzelnen, der Klasse, aber auch der gesamten Schulgemeinschaft helfen.



Auf der Basis personaler Kompetenzen, die wir schon früh stärken möchten, bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern zahlreiche Gelegenheiten, ihre Fähigkeiten im Miteinander und Füreinander zu erproben und zu entwickeln. Ab der Klasse 8 verpflichten sich unsere Schüler:innen für eine gewisse Stundenzahl jährlich ehrenamtlich tätig zu werden. Dies stärkt die soziale Kompetenz.

Ausblick auf die Gymnasiale Oberstufe

Das Kursangebot in der Oberstufe richtet sich nach der Wahl der Schülerinnen und Schüler. Dabei wird das Angebot möglichst breit gestreut, um den individuellen Interessen und Begabungen der Lernenden gerecht zu werden. Bei Bedarf werden die Kurse in Kooperation mit den anderen Gymnasien bzw. der Gesamtschule in Lippstadt durchgeführt, sodass wir in den letzten Jahren nahezu alle Leistungskurskombinationen ermöglichen konnten.

Partnerschulen / Projekte:

Schulpartnerschaften und Schüleraustausch sind nicht nur eine interessante Abwechslung zum Schulalltag, sie bieten auch hervorragende Möglichkeiten, die eigenen Fremdsprachenkenntnisse zu trainieren und andere Gesellschaften und Kulturen kennenzulernen.

Die in der globalisierten Welt unverzichtbaren Fähigkeiten wie Offenheit und interkulturelle Toleranz lassen sich in solchen Projekten besonders gut lernen und einüben.

Aktuell gibt es einen Schüleraustausch mit dem Lycée Joffre in Montpellier/ Frankreich.



Zudem erhalten die Schüler: innen der Sek1 die Möglichkeit, London auf einer Schulfahrt näher kennenzulernen.



Sonstige Angebote

- Konzert-, Theater-, Universitäts- und Ausstellungsbesuche, regelmäßige Klassenfahrten, Studienfahrten, fachgebundene Exkursionen, Betriebserkundungen
- Tage religiöser Orientierung in der Mittelstufe
- Streitschlichtungskonzept, „Jugend Debattiert“ als Ausrichtungsschule, Schule gegen Rassismus, Ausbildung zu Medienscouts



Beratung und Information

Tag der offenen Tür für Eltern und Schüler: innen Samstag, 29. November 2025, 11:00 bis 14:00 Uhr

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen und bieten an:

- Einblick in die besondere Atmosphäre des Schloss-Gymnasiums, Informationen zu Lernstrategien und Arbeitstechniken
- Einblick in das Leben und Lernen am Gymnasium Schloss Overhagen – einzelne Fachbereiche stellen sich vor
- Möglichkeiten des Einblicks in den Unterricht verschiedener Fächer
- Gespräche mit Vertretern des Vorstandes und des Fördervereins des GSO sowie Führung durch die Unterrichtsräume.

Informationsabend für Eltern der zukünftigen Klassen 5

Donnerstag, 20. November 2025, 19:00 Uhr

Der Informationsabend findet im Schlosstheater statt. Bitte parken Sie auf dem Schulhof (Zufahrt links um das Schloss herum).

Ansprechpartner:

Zur weiteren Information und Beratung stehen Ihnen gerne

der Schulleiter, Herr Dirk Zacharias,

Mailadresse: leitung@schloss-overhagen.de,

die Erprobungsstufenkoordinatorin, Frau Diane Schade,

Mailadresse: schade@schloss-overhagen.de,

und die zukünftigen Klassenlehrer nach telefonischer Absprache
(☎ 02941-10566) zur Verfügung.

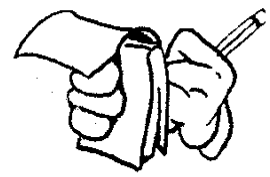
Anmeldungen mit Terminvergabe zum Schuljahr 2026/2027 nach
telefonischer Absprache:

- **für die Klassen 5:** **ab Montag, 09.02.2026** (um Anmeldung in den
ersten 3 Tagen wird gebeten)

- **für Stufe EF:** **ab Montag, 09.02.2026**

Die Anmeldungen können vorab digital über die Homepage eingereicht
werden.





NOTIZEN